

**N. L. YUHAN**

**THEATER UND DRAMA  
IN DEN DEUTSCHSPRACHIGEN  
LÄNDERN**



**Lubny 2026**

**DIE STAATLICHE EINRICHTUNG „LUHANSKER NATIONALE  
TARAS-SCHEWTSCHENKO-UNIVERSITÄT“  
FAKULTÄT FÜR SOZIAL- UND GEISTESWISSENSCHAFTEN  
LEHRSTUHL FÜR FREMDSPRACHEN**

**N. L. YUHAN**

**THEATER UND DRAMA  
IN DEN DEUTSCHSPRACHIGEN LÄNDERN**

**Methodische Empfehlungen**

**für Masterstudierende der Fachrichtung B 11 Philologie  
(nach Spezialisierungen) des bildungs- und berufsorientierten  
Studienprogramms „Sprache und Literatur (Deutsch)“**

**in Vollzeitform**

**Lubny 2026**

UDK 821.112.2-2.09(430+436+494)

BBK 83.3(4Him)я

Y 15

*Zur Veröffentlichung empfohlen vom Wissenschaftlichen Rat  
der staatlichen Einrichtung „Luhansker Nationale  
Taras-Schewtschenko-Universität“ (Protokoll Nr. 12 vom 26. Juni 2026)*

**Rezensenten:**

**Gurdus A. I.** – Kandidat der philologischen Wissenschaften, Dozent, Dozent am Lehrstuhl für Literaturwissenschaft und Orientalische Philologie der staatlichen Einrichtung „Luhansker Nationale Taras-Schewtschenko-Universität“.

**Dvoryanchykova S. Ye.** – Kandidatin der philologischen Wissenschaften, Dozentin, Leiterin der Lehr- und Methodischen Abteilung für die Sicherung der Bildungsqualität der Nationalen Akademie der Bildenden Künste und Architektur.

**Yuhan N. L.**

Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern: Methodische Empfehlungen für Masterstudierende der Fachrichtung B 11 Philologie (nach Spezialisierungen) des bildungs- und berufsorientierten Studienprogramms „Sprache und Literatur (Deutsch)“. Lubny: Staatliche Einrichtung „Luhansker Nationale Taras-Schewtschenko-Universität“, 2026. 85 S.

Die methodischen Empfehlungen zur Lehrveranstaltung „Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern“ zielen darauf ab, bei den Studierenden des zweiten (Master-)Studienniveaus der Hochschulbildung ein ganzheitliches und systematisches Verständnis der Entwicklung des deutschsprachigen Dramas und Theaters von seinen Anfängen bis zur Gegenwart zu fördern, einschließlich der wichtigsten Etappen der Entstehung der Theaterkunst in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz, der zentralen dramatischen Strömungen, genrebezogenen Modifikationen sowie künstlerisch-ästhetischen Konzepte. Besonderes Augenmerk gilt der Entwicklung dramatischer Formen, der Wechselwirkung zwischen Theater und Gesellschaft, der Entwicklung von Regiepraktiken, den Besonderheiten des epischen und postdramatischen Theaters sowie dem Schaffen der bedeutendsten Dramatiker des deutschsprachigen Kulturraums. Die methodischen Empfehlungen sind für die Vorbereitung der Studierenden des zweiten (Master-)Studienniveaus der Fachrichtung B 11 Philologie (nach Spezialisierungen) des bildungs- und berufsorientierten Studienprogramms „Sprache und Literatur (Deutsch)“ bestimmt.

© Yuhan N. L., 2026

© SE „Luhansker Nationale

Taras-Schewtschenko-Universität“

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINLEITUNG</b> .....	5
<b>KAPITEL 1. ORGANISATION UND INHALT DER LEHRVERANSTALTUNG</b> .....	10
1.1. Struktur der Lehrveranstaltung .....	10
1.2. Pläne für Seminare.....	12
1.3. Aufgaben zum Selbststudium .....	50
<b>KAPITEL 2. LEHR-, METHODISCHE UND HILFSMATERIALIEN</b> .....	56
2.1. Liste der zu lesenden literarischen Texte.....	56
2.2. Beispiele für modulare Kontrollarbeiten.....	57
2.3. Empfohlene Literatur zum Kurs .....	73

# EINLEITUNG

Das Wahlfach „*Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern*“ ist ein wichtiger Bestandteil der beruflichen Ausbildung der Studierenden des zweiten (Master-)Studienniveaus der Hochschulbildung der Fachrichtung B 11 Philologie (nach Spezialisierungen) des bildungs- und berufsorientierten Studienprogramms „Sprache und Literatur (Deutsch)“ in der Vollzeitform des Studiums. Der Kurs ist auf die vertiefte Auseinandersetzung mit der Entwicklung der deutschsprachigen Dramatik und des Theaters von ihren Anfängen bis zur Gegenwart ausgerichtet und zielt auf die Bildung eines systematischen Verständnisses der wichtigsten Entwicklungsphasen der dramatischen Kunst in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie auf die Entwicklung literaturwissenschaftlicher, theaterwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Analysekompetenzen des dramatischen Textes und der Bühnenpraxis.

Gegenstand des Studiums ist die Dramatik und Theaterkultur der deutschsprachigen Länder in ihrer historischen Entwicklung, ihrem genrebezogenen Spektrum und ihrer ästhetischen Evolution. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Zusammenhang zwischen dramatischem Text und Inszenierung, der Transformation dramatischer Formen in verschiedenen historisch-kulturellen Epochen, der Entwicklung des Regietheaters, der epischen und postdramatischen Dramatik sowie den zeitgenössischen Tendenzen der Theaterkunst unter den Bedingungen von Globalisierung, Digitalisierung und interkultureller Kommunikation.

Das Lehr- und Methodikhandbuch wurde zur Unterstützung des Wahlfachs „Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern“ (3 ECTS-Punkte, 90 Stunden: 24 Stunden Präsenzunterricht, davon 12 Stunden Vorlesungen und 12 Stunden praktische Übungen; 66 Stunden Selbststudium; Prüfungsform – Leistungsnachweis) entwickelt.

Die Lehrveranstaltung ist nach einem historisch-problemorientierten Prinzip strukturiert und sieht die schrittweise Behandlung der wichtigsten Entwicklungsphasen der deutschsprachigen Dramatik und des Theaters vor. Im Rahmen des Kurses werden das mittelalterliche religiöse Drama, das barocke Theater, die Dramatik der Aufklärung, die Theaterkonzepte der Weimarer Klassik und der Romantik, die Dramatik des Realismus und des Modernismus, das expressionistische Theater, das epische Theater Bertolt Brechts, die Dramatik der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sowie das postdramatische Theater und die neuesten Tendenzen der gegenwärtigen deutschsprachigen Bühne behandelt. Besonderes Augenmerk gilt den Themen Erinnerung, historisches Trauma, Identität, Gender, Migration, Sozialkritik sowie neuen Formen der theatralen Repräsentation zeitgenössischer Erfahrungen.

Die praktischen Lehrveranstaltungen sind auf die Analyse dramatischer Texte und Theaterkonzepte verschiedener historischer Epochen, die Entwicklung von

Interpretationskompetenzen, den Vergleich von literarischem Text und szenischer Umsetzung sowie die Anwendung moderner methodologischer Ansätze der Theateranalyse ausgerichtet. Das Selbststudium der Masterstudierenden umfasst die Lektüre dramatischer Werke, die Auseinandersetzung mit literatur- und theaterwissenschaftlicher Forschungsliteratur, die Vorbereitung von Präsentationen, analytischen Berichten und Forschungsprojekten.

Der Kurs steht in engem Zusammenhang mit den Fächern „Geschichte der deutschen Literatur“, „Moderne literaturwissenschaftliche Studien“, „Literaturtheorie“, „Kulturwissenschaft“, „Theatergeschichte“, „Philosophie der Kultur“, „Methodik des Unterrichts der Weltliteratur im Hochschulbereich“ sowie weiteren geisteswissenschaftlichen Disziplinen, die die theoretisch-methodologische Grundlage für das Verständnis dramatischer und theatraler Prozesse bilden.

Ziel der Lehrveranstaltung ist die Entwicklung eines umfassenden Verständnisses der Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung der deutschsprachigen Dramatik und des Theaters, das Bewusstsein für deren Stellung im europäischen Kulturraum sowie die Entwicklung analytischer, interpretativer und forschungsbezogener Kompetenzen für die fachliche Untersuchung dramatischer Texte und Theaterpraktiken.

Die Hauptaufgaben der Lehrveranstaltung sind:

- Einführung in die wichtigsten Entwicklungsphasen der deutschsprachigen Dramatik und des Theaters;
- Studium der wichtigsten dramatischen Genres und Theaterkonzepte;
- Analyse des Schaffens zentraler deutschsprachiger Dramatiker verschiedener historischer Epochen;
- Entwicklung von Fähigkeiten der literatur- und theaterwissenschaftlichen Textanalyse;
- Entwicklung von Kompetenzen zur Interpretation zeitgenössischer Theaterpraktiken;
- Aneignung theoretischer Ansätze zur Analyse des postdramatischen Theaters;
- Entwicklung von Fähigkeiten der vergleichenden und interkulturellen Analyse dramatischer Phänomene;
- Vorbereitung auf wissenschaftliche und lehrbezogene Tätigkeiten im Bereich der Germanistik.

Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden die wichtigsten Entwicklungsphasen der deutschsprachigen Dramatik und des Theaters, die zentralen dramatischen Genres, Theaterströmungen und -konzepte sowie das Schaffen bedeutender Dramatiker aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kennen und moderne Methoden der Analyse dramatischer Texte und Theateraufführungen beherrschen. Sie sollen in der Lage sein, dramatische Werke und Theaterpraktiken im historisch-kulturellen Kontext zu analysieren, moderne literatur- und theaterwissenschaftliche Ansätze anzuwenden, vergleichende

Analysen dramatischer Phänomene durchzuführen und das erworbene Wissen in wissenschaftlicher und pädagogischer Tätigkeit einzusetzen.

Die Lehrveranstaltung „Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern“ für Studierende des zweiten (Master-)Studienniveaus zielt auf die Entwicklung eines fundierten Verständnisses der Geschichte des deutschsprachigen Dramas und Theaters, seiner ästhetischen Konzepte, Gattungsformen und zentralen Vertreter sowie auf die Ausbildung von Kompetenzen im Bereich der literatur- und theaterwissenschaftlichen Analyse. Vor diesem Hintergrund wird im Lehrprozess eine Kombination traditioneller, problemorientierter und forschungsbezogener Lehrmethoden eingesetzt.

Eine zentrale Rolle spielt die explanativ-illustrative Methode, die vor allem in den Vorlesungen Anwendung findet. Sie gewährleistet die systematische und schrittweise Vermittlung historischer, literatur- und theaterwissenschaftlicher Kenntnisse sowie der grundlegenden Fachterminologie. Im Rahmen dieser Methode werden theoretische Inhalte durch die Analyse dramatischer Texte, die Betrachtung von Theaterkonzepten, Inszenierungsbeispielen sowie die Einordnung in kulturhistorische Kontexte veranschaulicht. Dadurch wird ein vertieftes Verständnis der Entwicklung des deutschsprachigen Theaters und Dramas ermöglicht.

Von besonderer Bedeutung ist die Methode der problemorientierten Wissensvermittlung. Sie basiert auf der Formulierung problembezogener Fragestellungen, die die Studierenden zur kritischen Reflexion und eigenständigen Interpretation dramatischer und theatraler Phänomene anregen. Diese Methode wird sowohl in Vorlesungen als auch in Seminaren eingesetzt und fördert die Fähigkeit, Theater und Drama als komplexe kulturelle und gesellschaftliche Prozesse zu verstehen.

Zur Aktivierung der kognitiven Tätigkeit der Studierenden wird im Rahmen der Seminare die heuristische Methode angewandt. Sie beruht auf der gemeinsamen Erarbeitung von Antworten auf wissenschaftliche Fragestellungen und unterstützt die Entwicklung analytischer und interpretatorischer Kompetenzen. Bei der Arbeit mit dramatischen Texten analysieren die Studierenden Figurenkonstellationen, Konfliktstrukturen, dramaturgische Verfahren, theatrale Kommunikationsformen und ästhetische Strategien. Unter Anleitung der Lehrperson gelangen sie zu eigenständigen wissenschaftlichen Schlussfolgerungen.

Ein wesentliches Element der vertieften Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff stellt die Forschungsmethode dar, die insbesondere im Rahmen der selbstständigen Arbeit eingesetzt wird. Sie umfasst die Analyse zusätzlicher Primär- und Sekundärtexte, die Vorbereitung wissenschaftlicher Referate, Präsentationen, Essays sowie kleiner Forschungsprojekte. Dadurch erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens, der Literaturrecherche und der kritischen Auseinandersetzung mit theater- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen.

Die Vermittlung des Lehrstoffes erfolgt durch Vorlesungen, Seminare und Konsultationen. Die Vorlesungen schaffen die theoretische Grundlage und

vermitteln zentrale Entwicklungsprozesse der deutschsprachigen Dramatik und Theatergeschichte. Die Seminare dienen der vertieften Analyse dramatischer Texte, der Diskussion theaterwissenschaftlicher Konzepte und der Anwendung theoretischer Ansätze auf konkrete Beispiele. Konsultationen ermöglichen die individuelle Betreuung der Studierenden sowie die Vorbereitung auf Modulprüfungen und Leistungsnachweise.

Eine wichtige Rolle im Lehrprozess spielen anschauliche Lehrmethoden. Die Veranschaulichung erfolgt durch die Arbeit mit dramatischen Texten, Theatermanifests, Aufführungsdokumentationen und audiovisuellen Materialien. Die Demonstration wird mithilfe moderner technischer Lehrmittel umgesetzt, darunter multimediale Präsentationen, chronologische Übersichten, Inszenierungsfotografien, Videomitschnitte von Aufführungen sowie schematische Darstellungen theaterhistorischer Entwicklungen und ästhetischer Konzepte. Dies trägt zur besseren Visualisierung und Strukturierung des Lernstoffes bei.

Die Tätigkeit der Studierenden innerhalb der Lehrveranstaltung ist auf die Entwicklung eines systematischen Verständnisses der Evolution des deutschsprachigen Dramas und Theaters, die Aneignung zentraler theoretischer Konzepte sowie die Ausbildung analytischer und kommunikativer Kompetenzen ausgerichtet. Die Studierenden beschäftigen sich mit den wichtigsten Theaterepochen, dramaturgischen Modellen, ästhetischen Strömungen und den Werken bedeutender Dramatiker des deutschsprachigen Kulturraums. Die Aneignung des Lehrstoffes erfolgt durch die Verbindung von Präsenz- und Selbststudium, wodurch Kompetenzen im Bereich des kritischen Lesens, der Interpretation und der wissenschaftlichen Analyse gefördert werden.

Ein wichtiger Bestandteil der Lehrtätigkeit ist die Vorbereitung und Präsentation wissenschaftlicher Referate im Rahmen der Seminare. Diese Arbeitsform fördert die Forschungstätigkeit, die Fähigkeit zur Systematisierung wissenschaftlicher Informationen, zur Formulierung argumentativ begründeter Schlussfolgerungen sowie zur Präsentation eigener Analyseergebnisse. Die Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen unterstützt die Entwicklung des akademischen Dialogs, des kritischen Denkens und der Fähigkeit, eigene Positionen im Rahmen der Auseinandersetzung mit dramatischen und theatralen Phänomenen zu begründen.

Die praktische Vorbereitung der Studierenden umfasst darüber hinaus die Bearbeitung von Fallstudien, die problemorientierte Situationen aus der Theater- und Literaturwissenschaft modellieren. Ziel ist die Anwendung theoretischer Kenntnisse auf die Analyse konkreter dramatischer Texte, Inszenierungen, kulturhistorischer Kontexte und Interpretationsmodelle. Die Bearbeitung solcher Aufgaben fördert die Fähigkeit zur selbstständigen Informationsrecherche, zur Synthese wissenschaftlicher Erkenntnisse und zur Entwicklung eines integrativen Zugangs zur Erforschung von Theater und Drama.

Im Lehrprozess werden unterschiedliche Methoden eingesetzt. Verbale Methoden werden durch Vortrag, Lehrgespräch und wissenschaftliche Diskussion

realisiert und dienen der Vermittlung theoretischer Inhalte sowie der Aktivierung der Studierenden. Anschauliche Methoden wie Demonstration und Illustration unterstützen die Visualisierung theaterhistorischer Entwicklungen, kultureller Kontexte und ästhetischer Besonderheiten dramatischer Werke. Die selbstständige Arbeit mit Fachliteratur und wissenschaftlichen Quellen vertieft das Wissen und fördert die Entwicklung analytischer Kompetenzen. Der Einsatz audiovisueller Medien ermöglicht die Integration von Aufführungsaufzeichnungen, Dokumentarfilmen und digitalen Materialien, die das Verständnis für Theatergeschichte, Inszenierungspraxis und kulturelle Zusammenhänge erweitern.

Die Lehrveranstaltung schließt mit einem Leistungsnachweis (Bestanden/Nicht bestanden) ab, der auf der Grundlage aller im Arbeitsprogramm vorgesehenen und von den Studierenden während des Semesters erbrachten Leistungen vergeben wird.

### **Bewertungsskala: nationale Skala und ECTS-Skala**

<b><i>Gesamtpunktzahl für alle Arten von Studienleistungen</i></b>	<b><i>ECTS-Note</i></b>	<b><i>Nationale Bewertungsskala</i></b>
90 – 100	A	Leistungsnachweis ( <i>Bestanden</i> )
83 – 89	B	Leistungsnachweis ( <i>Bestanden</i> )
75 – 82	C	
67 – 74	D	Leistungsnachweis ( <i>Bestanden</i> )
60 – 66	E	
21 – 59	FX	kein Leistungsnachweis erbracht ( <i>Nicht bestanden</i> ) (mit Wiederholungsmöglichkeit)
0 – 20	F	kein Leistungsnachweis erbracht ( <i>Nicht bestanden</i> ) (mit verpflichtender Wiederholung der Lehrveranstaltung)

# KAPITEL 1

## ORGANISATION UND INHALT DER LEHRVERANSTALTUNG

### 1.1. Struktur der Lehrveranstaltung

№	Inhaltsmodule und ihre Struktur	Gesamt- umfa- ng	Vor- lesun- gen	Se- min- are	Sel- bsts- tud- ium
<p><b>MODUL 1</b></p> <p><b>POETIK DER DEUTSCHSPRACHIGEN DRAMATIK: GENREEVOLUTION UND THEATERKONZEPTE VOM MITTELALTER BIS ZUM 20. JAHRHUNDERT</b></p>					
1.	<b>Thema 1.</b> Ursprünge des deutschen Dramas: Vom mittelalterlichen Theater zum Barock (mittelalterliche Mysterien und Mirakelspiele, Hans Sachs, Andreas Gryphius)	7	2		5
2.	<b>Thema 2.</b> Zwischen Vernunft und Leidenschaft: „Sturm und Drang“ und die Dramatik im Werk von Gotthold Ephraim Lessing, Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe	7	2		5
3.	<b>Thema 3.</b> Gesellschaftsvision in den Dramen von Heinrich von Kleist, Gerhart Hauptmann und den deutschen Expressionisten	7	2		5
4.	<b>Thema 4.</b> Friedrich Schiller: Dramatik der Freiheit und des humanistischen Ideals	8		2	6

5.	<b>Thema 5.</b> Politik, Erinnerung und Repräsentation der Realität: Bertolt Brecht und die Tradition des dokumentarischen Theaters	7	2		5
6.	<b>Thema 6.</b> Problematik und künstlerische Besonderheiten der Tragödie „Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe	8		2	6
7.	<b>Thema 7.</b> Dramatik an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in Deutschland und Österreich: neoromantische Tendenzen bei Gerhart Hauptmann und das innovative epische Theater von Bertolt Brecht	8		2	6
<p><b>MODUL 2</b></p> <p><b>DEUTSCHSPRACHIGE DRAMATIK DER ZWEITEN HÄLFTE DES 20. UND DES FRÜHEN 21. JAHRHUNDERTS: IDENTITÄT, ERINNERUNG UND THEATEREXPERIMENT</b></p>					
8.	<b>Thema 8.</b> Schweizer Drama des 20. Jahrhunderts: Probleme der Identität, Verantwortung und des Absurden im Werk von Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt	7	2		5
9.	<b>Thema 9.</b> Neueste Tendenzen der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramatik (Roland Schimmelpfennig, Marius von Mayenburg, Ferdinand von Schirach, Dea Loher, Sibylle Berg, Falk Richter, Wolfram Lotz, Rainald Goetz, Sasha Marianna Salzmann, Moritz Rinke, Albert Ostermaier, Lutz Hübner, Nis-Momme Stockmann, Thomas Freyer, Bonn Park, Laura Naumann, Enis Maci, Necati Öziri)	7	2		5
10.	<b>Thema 10.</b> Zeitgenössische deutsche Dramatik: Identität, Gesellschaft und neue Theaterpraktiken (Roland Schimmelpfennig, Marius von Mayenburg, Sibylle Berg, Sasha Marianna Salzmann, Nis-Momme Stockmann, Bonn Park, Laura Naumann)	8		2	6

11.	<b>Thema 11.</b> Rimini Protokoll und das Anthropozän-Theater: neue Modelle der Wechselwirkung von Kunst, Gesellschaft und Realität	8		2	6
12.	<b>Thema 12.</b> Zeitgenössische österreichische Dramatik: postdramatisches Theater, Sprachexperiment und Gesellschaftskritik (Elfriede Jelinek, Thomas Köck)	8		2	6
	<b>INSGESAMT FÜR DAS SEMESTER</b>	<b>90</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>66</b>

## 1.2. Pläne für Seminare

### METHODISCHE EMPFEHLUNGEN

#### **Allgemeine Charakteristik der Lehrveranstaltung „Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern“**

Die Lehrveranstaltung „*Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern*“ stellt einen wichtigen Bestandteil des Bildungsprozesses dar, der auf die Vertiefung und Festigung der in den Vorlesungen erworbenen theoretischen Kenntnisse sowie auf die Entwicklung von Fähigkeiten zur selbstständigen Analyse dramatischer Texte und Theaterphänomene ausgerichtet ist. Sie basiert auf der Verbindung historisch-literarischer, textanalytischer, komparatistischer, interpretativer sowie kulturwissenschaftlicher Ansätze zur Erforschung der deutschsprachigen Dramatik und Theaterkultur.

Die Lehrveranstaltung konzentriert sich auf einzelne programmrelevante dramatische Werke, das Schaffen bestimmter Dramatikerinnen und Dramatiker oder Gruppen von Autorinnen und Autoren, die durch gemeinsame ästhetische Tendenzen, dramatische Konzepte, thematische Schwerpunkte und künstlerische Strategien verbunden sind. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Entwicklung dramatischer Formen, der Wechselwirkung von Theater und Gesellschaft, den Konzepten des epischen und postdramatischen Theaters, Fragen der Identität, Erinnerung, historischen Traumata, Migration, Gender-Problematik sowie neuen Formen der kulturellen und medialen Repräsentation. Die Lehrveranstaltung setzt die aktive Beteiligung der Masterstudierenden an der gemeinsamen Diskussion literarischer und theatraler Phänomene, die analytische Arbeit mit Texten sowie die Entwicklung kritischen Denkens voraus.

## **Struktur der Lehrveranstaltung**

Eine typische Lehrveranstaltung im Fach „Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern“ besteht aus folgenden miteinander verbundenen Komponenten:

### ***1. Einführungsphase***

Zu Beginn der Veranstaltung werden Thema, Zielsetzung und Lernaufgaben formuliert. Dabei wird die Stellung des ausgewählten Werkes, der Autorin bzw. des Autors oder des dramatischen Phänomens im Kontext der deutschsprachigen Theater- und Literaturgeschichte bestimmt. Darüber hinaus wird die Verbindung zur entsprechenden Vorlesung sowie zur Gesamtstruktur des Kurses verdeutlicht.

Die Lehrperson aktiviert grundlegende theoretische Begriffe (Drama, Theaterkonzeption, Episches Theater, Postdramatik, Intertextualität, kulturelles Gedächtnis, Identität, Medialisierung, Performativität u. a.) und formuliert die zentralen Problemstellungen der Veranstaltung.

### ***2. Analytisch-interpretativer Teil***

Den Mittelpunkt der Lehrveranstaltung bildet die unmittelbare Analyse dramatischer Texte und theaterästhetischer Konzepte, die auf der Grundlage der vorherigen selbstständigen Vorbereitung der Masterstudierenden erfolgt.

Innerhalb dieses Arbeitsbereichs werden folgende Aufgaben bearbeitet:

- Analyse des ideell-thematischen Gehalts des Werkes;
- Charakterisierung seiner Gattungsspezifik und dramatischen Struktur;
- Untersuchung der Besonderheiten des dramatischen Diskurses;
- Analyse des Systems von Figuren, Motiven und Symbolen;
- Erforschung autorischer Strategien und stilistischer Besonderheiten;
- Interpretation kultureller, sozialer, philosophischer und politischer Sinnzusammenhänge.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Kontext der deutschsprachigen Theaterkultur gewidmet, insbesondere dem Einfluss gesellschaftlicher Transformationsprozesse, kultureller Erinnerung, medialer Entwicklungen und globaler Herausforderungen auf die dramatische Form.

### ***3. Diskussions- und Problemtteil***

Die Lehrveranstaltung beinhaltet Elemente wissenschaftlicher Diskussionen, die auf die Entwicklung von Fähigkeiten zur Interpretation dramatischer Texte sowie zur argumentativen Darstellung eigener wissenschaftlicher Positionen ausgerichtet sind.

Die Masterstudierenden diskutieren problemorientierte Fragestellungen, vergleichen unterschiedliche theoretische und kritische Ansätze und analysieren die Vielfalt möglicher Interpretationen dramatischer Werke.

In diesem Zusammenhang können folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Diskussion ästhetischer und weltanschaulicher Konflikte eines Werkes;
- Interpretation zentraler Motive, Szenen und Figuren;
- Analyse der Autorposition und ihrer Transformationen;
- Vergleich dramatischer Werke innerhalb deutscher, österreichischer und schweizerischer Traditionen.

#### **4. *Selbstständige und individuelle Arbeit der Masterstudierenden***

Die Lehrveranstaltung umfasst individuelle und gruppenbezogene Aufgaben unterschiedlicher Komplexität, darunter:

- Vorbereitung analytischer Referate und Kurzforschungen;
- Verfassen interpretativer Stellungnahmen zu Problemfragen;
- Arbeit mit ausgewählten Textfragmenten;
- Analyse von Zitaten und dramaturgischen Strategien;
- Erstellung vergleichender Analysen von Themen, Motiven und poetischen Verfahren.

Dieser Arbeitsbereich fördert die Entwicklung wissenschaftlichen Schreibens, mündlicher wissenschaftlicher Kommunikation, kritischen Denkens sowie komparatistischer Analysefähigkeiten.

#### **5. *Reflexions- und Abschlussphase***

Der abschließende Teil der Lehrveranstaltung dient der Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse, der Formulierung zentraler Schlussfolgerungen sowie der Hervorhebung wesentlicher ästhetischer und problemorientierter Aspekte der deutschsprachigen Dramatik und Theaterkultur.

Dabei erfolgen:

- die Bewertung der Aktivität und Qualität der Beiträge der Masterstudierenden;
- die Feststellung des Niveaus der Stoffaneignung;
- die Formulierung von Aufgaben für die weitere selbstständige Arbeit;
- Empfehlungen zur Nutzung wissenschaftlicher Fachliteratur.

### **Formen der Lernaktivitäten**

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden folgende Formen akademischer Arbeit eingesetzt:

- Analyse dramatischer Texte;
- problemorientierte Diskussionen;

- individuelle und gruppenbezogene analytische Aufgaben;
- Arbeit mit wissenschaftlicher Fachliteratur;
- komparative Analysen innerhalb des deutschsprachigen Kulturraums;
- Vorbereitung mündlicher und schriftlicher analytischer Beiträge.

### **Methodische Empfehlungen für Masterstudierende**

Die Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung „Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern“ setzt die obligatorische Lektüre der vorgesehenen dramatischen Werke (bzw. ausgewählter Textausschnitte) sowie die Erarbeitung des entsprechenden Vorlesungsstoffes voraus.

Den Masterstudierenden wird empfohlen, besonderes Augenmerk auf die Entwicklung dramatischer Formen, die Besonderheiten unterschiedlicher Theaterkonzepte, die Spezifik dramaturgischer Strategien sowie auf den kulturellen und gesellschaftlichen Kontext der deutschsprachigen Theaterlandschaft zu richten.

Im Rahmen der Vorbereitung sollten die zentralen Themen, Problemstellungen und ästhetischen Merkmale des Werkes herausgearbeitet, Textbeispiele zur Begründung eigener Positionen ausgewählt sowie Fragen für die wissenschaftliche Diskussion vorbereitet werden. Besondere Aufmerksamkeit sollte der Interpretation dramaturgischer Strategien, symbolischer Strukturen, intertextueller Bezüge und kultureller Codes gelten.

Während der Lehrveranstaltung sollen die Masterstudierenden aktiv an Diskussionen teilnehmen, ihre Fähigkeiten zum analytischen Lesen dramatischer Texte demonstrieren, wissenschaftlich fundierte Positionen vertreten und moderne theoretische Ansätze der Literatur- und Theaterwissenschaft anwenden. Die selbstständige und individuelle Arbeit wird unter Berücksichtigung der Tiefe der Analyse, der theoretischen Fundierung sowie der korrekten Verwendung wissenschaftlicher Terminologie bewertet.

***MODUL 1***

**POETIK DER DEUTSCHSPRACHIGEN  
DRAMATIK: GENREEVOLUTION UND  
THEATERKONZEPTE VOM MITTELALTER BIS  
ZUM 20. JAHRHUNDERT**

***Seminar Nr. 1***

**F. Schiller: Dramatik der Freiheit und  
des humanistischen Ideals**

**Ziel der Lehrveranstaltung:**

- Sich mit dem dramatischen Schaffen Friedrich Schillers vertraut machen.
- Die Ideen von Freiheit, Humanismus und moralischer Entscheidung in seinem Werk erschließen.
- Die künstlerischen Besonderheiten des Schiller'schen Dramas analysieren.
- Fähigkeiten der Interpretation dramatischer Texte sowie der ganzheitlichen Analyse und der Einordnung in den literaturhistorischen Kontext entwickeln.

**Aufgaben:**

1. Den historisch-kulturellen Kontext des Schaffens F. Schillers erarbeiten (Aufklärung, Strömung „Sturm und Drang“).
2. Das Konzept der Freiheit als zentrale Idee der Dramatik F. Schillers untersuchen.
3. Den Konflikt zwischen Individuum und Gesellschaft in den Dramen des Autors analysieren.
4. Den humanistischen Idealbegriff im Werk des Dramatikers charakterisieren.
5. Die Fähigkeit zur Analyse dramatischer Texte (am Beispiel der Werke F. Schillers) im philosophischen und ästhetischen Kontext weiterentwickeln.

**Plan der Lehrveranstaltung (Diskussionsfragen):**

1. Wie entwickelte sich die ästhetische und philosophische Position F. Schillers?

2. Worin besteht die Idee der Freiheit im Drama „Die Räuber“ von F. Schiller?
3. Wie wird soziale Ungleichheit in Schillers „Kabale und Liebe“ dargestellt?
4. Welche Rolle spielt die moralische Entscheidung im Drama „Don Carlos“ von F. Schiller?
5. Wie versteht F. Schiller den Begriff Humanismus?
6. Welche künstlerischen Mittel verwendet der Autor zur Gestaltung des Konflikts?
7. Wodurch unterscheidet sich die Dramatik F. Schillers von der Dramatik J. W. Goethes und G. E. Lessings?

### **Lesetexte:**

- F. Schiller: „Die Räuber“, „Kabale und Liebe“, „Don Carlos“ (*zusätzlich*).
- Ausgewählte Fragmente aus den ästhetischen Schriften F. Schillers („Über die ästhetische Erziehung des Menschen“ u. a.).

### **Aufgaben für Studierende:**

1. Die grundlegenden Merkmale des Freiheitskonzepts in „Die Räuber“ von F. Schiller bestimmen.
2. Den sozialen Konflikt im Drama „Kabale und Liebe“ von F. Schiller analysieren.
3. Die Darstellung von Macht und Individuum in „Don Carlos“ vergleichen.
4. Die humanistischen Ideen F. Schillers charakterisieren.
5. Die Rolle von Monologen und Dialogen im Aufbau des Konflikts in Schillers Dramen analysieren.

### **Essay-Themen:**

1. Freiheit als zentrale Idee der Dramatik F. Schillers.
2. Der Konflikt zwischen Individuum und Gesellschaft in der deutschen klassischen Dramatik.
3. Humanismus im Schaffen Friedrich Schillers.

### **Referat-Themen:**

1. Die ästhetischen Ansichten F. Schillers in den „Briefen über die ästhetische Erziehung des Menschen“.
2. Das Drama „Die Räuber“ von F. Schiller als programmatisches Werk des „Sturm und Drang“.

3. Gesellschaftskritik in Schillers Drama „Kabale und Liebe“.
4. Der historische Kontext des Dramas „Don Carlos“ von F. Schiller.
5. F. Schiller und J. W. Goethe: Vergleich ihrer dramatischen Konzepte.
6. Moral und Freiheit in der deutschen klassischen Dramatik.
7. Die Rolle des Ideals im künstlerischen Weltbild F. Schillers.

### **Individuelle kreative Aufgaben:**

1. Ein Konfliktschema in Schillers Drama „Die Räuber“ erstellen.
2. Einen Monolog aus der Perspektive einer Schiller-Figur verfassen.
3. Die Freiheitsvorstellung bei F. Schiller und in der modernen Literatur/Film vergleichen.
4. Einen „Kodex der moralischen Entscheidung“ auf der Grundlage von Schillers Werken erstellen.
5. Eine moderne Interpretation eines Schiller-Dramas entwickeln.

### **Fragen zur Selbstkontrolle:**

1. Welche zentralen Ideen bestimmen Schillers Dramatik?
2. Wie wird Freiheit in Schillers Werken verstanden?
3. Welche sozialen Konflikte werden in seinen Dramen dargestellt?
4. Worin besteht das humanistische Ideal bei F. Schiller?
5. Welche Besonderheiten weist die Dramaturgie Schillers auf?
6. Wie stellt Schiller das Verhältnis zwischen Individuum und Macht dar?
7. Warum ist seine Dramatik für die europäische Literatur wichtig?

### **Testfragen:**

1. Welches Werk ist ein frühes Drama F. Schillers?  
a) „Don Carlos“; b) „Die Räuber“; c) „Wilhelm Tell“; d) „Faust“.
2. Welches ist das Hauptthema von „Die Räuber“?  
a) Liebe; b) Krieg; c) Religion; d) Freiheit und Aufruhr.
3. Wer ist der Autor von „Kabale und Liebe“?  
a) Goethe; b) Lessing; c) Schiller; d) Kleist.
4. Welche Idee steht im Zentrum von Schillers Werk?  
a) Das Leben ist ein Spiel; b) Freiheit; c) Absurdität der Existenz;  
d) Kreativität als höchster Wert.
5. Welches Genre dominiert bei Schiller?  
a) Roman; b) Drama; c) Novelle; d) Essay.

6. Welchem Genre gehört „Don Carlos“ an?  
a) Roman; b) historisches Drama; c) Gedicht; d) Ballade.
  
7. Welcher Konflikt ist typisch für F. Schiller?  
a) Individuum und Gesellschaft; b) Liebeskonflikt; c) Fantastischer Konflikt; d) Alltagskonflikt.
  
8. Welche Schrift gehört zur Ästhetik F. Schillers?  
a) „Poetik“; b) „Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen“; c) „Kritik der reinen Vernunft“; d) „Laokoon“.
  
9. Zu welcher Epoche gehört Schillers Werk?  
a) Aufklärung; b) Renaissance; c) Antike; d) Barock.
  
10. Welches Thema ist zentral bei Schiller?  
a) Liebe; b) Freiheit; c) Kreativität; d) Religion und Schicksal.

### **Verzeichnis der verwendeten Literatur**

#### *Primärliteratur:*

1. Beutin W. Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Auflage 7. Metzler, Stuttgart, 2008.
2. Fiskova S. Geschichte der deutschen Literatur in Perioden, Entwicklungsrichtungen, Ideen und Namen: Methodisches Handbuch. Львів: ПАІС, 2003.
3. Grundmann H: Deutsche Literaturgeschichte für Lehrer (= Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik, 394). Heinz, Stuttgart, 2001.
4. Haerkötter H: Deutsche Literaturgeschichte, 62, aktualisierte Auflage. Winkler, Darmstadt, 2002.
5. Martini F. Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Lizenzausgabe KOMET-Verlag, Köln 2003.
6. Mizin K. Geschichte der deutschen Literatur: von den Anfängen bis zur Gegenwart (mit praktischem Teil). Вінниця : Nova knyha, 2006. 335 S. Альтернативна назва : Мізін К. І. Історія німецької літератури : від початку до сьогодення : навч. пос. для студентів-германістів. Вінниця : НОВА КНИГА, 2006. 335 с.
7. Nürnberger H. Geschichte der deutschen Literatur. 25, völlig neu bearbeitete Auflage. Bayerischer Schulbuch-Verlag, München, 2006.
8. Žmegač V. (Hrsg.) Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart aktual. Aufl. Berlin: Cornelsen, 199 (Marix,

Wiesbaden, 2004).

9. Давиденко Г. Й. Історія зарубіжної літератури XVII – XVIII століття: навч. посібник. К. : Центр учбової літератури, 2017. 292 с.

10. Кустовська І. М., Янковець О. В. Зарубіжна література: курс лекцій. Хмельницький: Видавництво НАДПСУ, 2023. 116 с.

11. Ніколенко О. М. Бароко. Класицизм. Просвітництво : Посібник для вчителя. Харків : Вид-во «Ранок»; Веста, 2003. 288 с.

### ***Sekundärliteratur:***

1. Deutsche Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart ; Beutin W., Beilein M., Ehlert K., Emmerich W. u.a. 8. Aufl. Springer Verl. Stuttgart/Weimar, 2013. 781 s.

2. Галич О. А., Дмитренко В. І., Фоменко В. Г. Історія зарубіжної літератури. Античність. Середньовіччя. Луганськ : Янтар, 2003. 228 с.

3. Джигун Л. М., Палагнюк М. Г. Історія зарубіжної літератури : навчально-методичний посібник. Хмельницький : Видавництво НАДПСУ, 2015. 360 с.

4. Ніколенко О. М. Бароко, класицизм, просвітництво. Література XVII – XVIII століть: посібник для вчителя. Харків : «Ранок», 2003. 224 с.

5. Фіськова С. Історія німецької літератури. Періоди, напрямки розвитку, ідеї, постаті : Навчально-методичний посібник. Львів : ПАІС, 2003. 340 с.

6. Хмельковская С. В. Історія німецької літератури. Основи. Стилї. Постаті. Херсон: ХДУ, 2015. 242 с.

7. Шайкевич Б. О. Щоб не плазувати перед слимаком. Матеріали до вивчення драми Ф. Шіллера «Розбійники». *Всесвітня література та культура*. 2004. № 7. С. 39–40.

8. Шалагінов Б. Зарубіжна література від античності до початку XIX ст. К. : Вид. дім «Києво-Могилянська академія», 2007. 368 с.

9. Яременко Н. В., Коломієць Н. Є. Історія зарубіжної літератури: Середньовіччя – XVIII століття : навчальний посібник. Кривий Ріг, 2023. 335 с.

## *Seminar Nr. 2*

# **Problematik und künstlerische Besonderheiten der Tragödie „Faust“ von J.-W. Goethe**

### **Ziel der Lehrveranstaltung:**

- Die ideologische Spezifik und Problematik der Tragödie „Faust“ von J. W. Goethe analysieren.
- Die philosophisch-ethischen und existenziellen Dimensionen des Werkes erschließen.
- Die künstlerische Struktur, Symbolik und Gattungsspezifika der Tragödie „Faust“ von J. W. Goethe untersuchen.
- Fähigkeiten zur Interpretation eines komplexen poetischen Textes mit synthetischer und vielschichtiger gattungs- und stilistischer Struktur entwickeln.

### **Aufgaben:**

1. Den historisch-kulturellen Kontext der Entstehung der Tragödie „Faust“ von J. W. Goethe erarbeiten.
2. Die philosophische Problematik des Werkes untersuchen: Sinn des Lebens, Erkenntnis, Gut und Böse.
3. Die Figur des Faust als Symbol des modernen Menschen analysieren.
4. Die Figur Mephistopheles als Träger von Negation und Sinnzerstörung charakterisieren.
5. Komposition, Symbolik und Gattungsspezifika des Werkes von J. W. Goethe beschreiben.
6. Die Fähigkeit entwickeln, allegorische und mythologische Bedeutungsebenen des goetheschen Textes zu interpretieren.

### **Plan der Lehrveranstaltung (Diskussionsfragen):**

1. Worin besteht die philosophische Problematik der Tragödie „Faust“ von J. W. Goethe?
2. Wie wird die Figur des Faust als „ewiger Suchender“ dargestellt?
3. Welche Funktion erfüllt Mephistopheles innerhalb der Werkstruktur?
4. Wie wird das Motiv des Paktes mit dem Teufel interpretiert?
5. Welche Bedeutung hat die Figur Gretchen in der Tragödie?
6. Wie ist die Komposition des ersten und zweiten Teils von „Faust“ aufgebaut?
7. Welche symbolischen Ebenen sind im Werk vorhanden?

### **Lesetexte:**

- J. W. Goethe: „Faust“ („Prolog im Himmel“, Teil I, ausgewählte Szenen aus Teil II (Pflicht: Finale)).

### **Aufgaben für Studierende:**

1. Den „Prolog im Himmel“ aus „Faust“ von J. W. Goethe als philosophische Exposition des Werkes analysieren.
2. Den Konflikt zwischen Faust und Mephistopheles charakterisieren.
3. Die Figur Gretchen als moralisches und tragisches Zentrum des Werkes untersuchen.
4. Die zentralen Symbole der Tragödie von J. W. Goethe bestimmen.
5. Die Idee des „ewigen Strebens“ im Werk erläutern.

### **Essay-Themen:**

1. Faust als Bild des modernen Menschen.
2. Mephistopheles als philosophisches Prinzip der Negation.
3. Das Problem von Gut und Böse in der Tragödie „Faust“ von J. W. Goethe.

### **Referat-Themen:**

1. Entstehungsgeschichte der Tragödie „Faust“ von J. W. Goethe.
2. Philosophische Quellen des Werkes von J. W. Goethe.
3. Die Figur Gretchen im Kontext der europäischen Literatur.
4. Die Symbolik des Teufelpakts in der Weltkultur.
5. Die kompositorische Struktur von „Faust“ von J. W. Goethe.
6. „Faust“ von J. W. Goethe und die Tradition mittelalterlicher Legenden.
7. Die Rezeption des goetheschen „Faust“ in der europäischen Literatur.

### **Individuelle kreative Aufgaben:**

1. Ein Schema des Figurensystems der Tragödie „Faust“ von J. W. Goethe erstellen.
2. Einen Monolog aus der Perspektive von Faust oder Mephistopheles verfassen.
3. Die Figur Faust mit einem modernen Sucher nach Wahrheit und Lebenssinn vergleichen.
4. Eine symbolische Karte des Werkes visualisieren.
5. Eine moderne Interpretation des Paktes mit Mephistopheles entwickeln.

### **Fragen zur Selbstkontrolle:**

1. Was ist die zentrale Problematik der Tragödie „Faust“ von J. W. Goethe?
2. Wie interpretieren Sie die Figur Faust?
3. Welche Rolle spielt Mephistopheles im Werk von J. W. Goethe?
4. Worin besteht die Tragödie Gretchens?
5. Welche Symbole sind für die Tragödie zentral?
6. Wie ist die Komposition von „Faust“ aufgebaut?
7. Wodurch unterscheidet sich „Faust“ von anderen philosophischen Dramen?

### **Testfragen:**

1. Wer ist der Autor der Tragödie „Faust“?  
a) Schiller; b) Goethe; c) Kleist; d) Lessing.
2. Wer ist Mephistopheles?  
a) Engel; b) Dämon; c) Ritter; d) Philosoph.
3. Was ist das Hauptthema von „Faust“?  
a) Krieg; b) Liebe; c) Politik; d) Erkenntnis und Sinn des Lebens.
4. Mit wem schließt Faust einen Pakt?  
a) mit Mephistopheles; b) mit Gott; c) mit Gretchen; d) mit Valentin.
5. Welchem Genre gehört das Werk an?  
a) Roman; b) Novelle; c) Ballade; d) Tragödie (dramatisches Gedicht).
6. Wer ist Gretchen?  
a) Philosoph; b) Fausts Geliebte; c) Dämon; d) Herrscherin.
7. Welches Motiv ist zentral in der Tragödie „Faust“?  
a) Reise; b) Krieg; c) Familie; d) Teufelspakt.
8. Wie ist das Werk strukturiert?  
a) ein Akt; b) zwei Teile; c) drei Romane; d) Prolog, ein Teil, Epilog.
9. Was symbolisiert Faust?  
a) Stillstand; b) ewiges Streben; c) Macht; d) Tod.
10. Welche Figur verkörpert Negation und Zweifel?  
a) Faust; b) Gretchen; c) Mephistopheles; d) Wagner.

## Verzeichnis der verwendeten Literatur

### *Primärliteratur:*

1. Beutin W. Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Auflage 7. Metzler, Stuttgart, 2008.
2. Grundmann H: Deutsche Literaturgeschichte für Lehrer (= Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik, 394). Heinz, Stuttgart, 2001.
3. Haerkötter H: Deutsche Literaturgeschichte, 62, aktualisierte Auflage. Winkler, Darmstadt, 2002.
4. Martini F. Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Lizenzausgabe KOMET-Verlag, Köln, 2003.
5. Mizin K. Geschichte der deutschen Literatur: von den Anfängen bis zur Gegenwart (mit praktischem Teil). Вінниця : Nova knyha, 2006. 335 S. Альтернативна назва : Мізін К. І. Історія німецької літератури : від початку до сьогодні : навч. пос. для студентів-германістів. Вінниця : НОВА КНИГА, 2006. 335 с.
6. Nürnberger H. Geschichte der deutschen Literatur, 25, völlig neu bearbeitete Auflage. Bayerischer Schulbuch-Verlag, München, 2006.
7. Давиденко Г. Й. Історія зарубіжної літератури XVII – XVIII століття: навч. посібник. К.: Центр учбової літератури, 2017. 292 с.
8. Давиденко Г. Й., Чайка О. М., Гричаник Н. І. Кушнерьова М. О. Історія новітньої зарубіжної літератури: Навч. посібник. К.: Центр учбової літератури, 2008. 274 с.
9. Шалагінов Б. Зарубіжна література від античності до початку XIX ст. К. : Вид. дім «Києво-Могилянська академія», 2007. 368 с.
10. Шалагінов Б. Б. «Фауст» Й.-В. Гете : Містерія. Міф. Утопія : До проблеми духовної сутності людини в німецькій літературі на рубежі 18 – 19 ст. : Монографія. К. : Вежа, 2002. 280 с.

### *Sekundärliteratur:*

1. Deutsche Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart ; Beutin W., Beilein M., Ehlert K., Emmerich W. u.a. 8. Aufl. Springer Verl. Stuttgart/Weimar, 2013. 781 S.
2. Бакало Л. У вічному пошуку істини. Загальна характеристика змісту трагедії «Фауст». Історія життєвих шукань Фауста. *Зарубіжна література*. 2009. № 40. С. 13–16.
3. Бич В. Історія життєвих шукань Фауста. *Зарубіжна література*. 2004. № 46. С. 4–6.
4. Бутнікова О. Випробування коханням : Фауст і Маргарита (за Й.-В. Гете «Фауст»). *Зарубіжна література*. 2004. № 15. С. 11–13.
5. Карнаух О. «Боротьба добра та зла – рушійна сила розвитку

світу» : («Фауст» Гете). *Зарубіжна література*. 2004. № 3. С. 11–13.

6. Колесник О. Опозиція Фауст – Мефістофель, діалектичне вирішення проблеми добра і зла. Трагічний конфлікт Фауст – Маргарита. *Світова література*. 2013. № 20. С. 24–27.

7. Кустовська І., Регульська Ю. Реальні історичні особистості як прототипи Фауста Й. В. Гете. *Збірник тез доповідей II Міжнародної науково-практичної конференції «Актуальні проблеми сучасної філології, перекладознавства та лінгвістичного забезпечення сектору безпеки й оборони» для науковців, дослідників, викладачів і здобувачів вищої освіти (Хмельницький, 22 грудня 2023 року)*. Хмельницький: Видавництво НАДПСУ, 2023. С. 94-97.

8. Лисиця Н. Й. В. Гете. Боротьба добра і зла як рушійна сила розвитку, змін, динаміки буття. *Світова література*. 2013. № 20. С. 28–30.

9. Соколова І. «... З небес крізь землю в пекло». Значення ідейного конфлікту в трагедії Й. В. Гете «Фауст». *Зарубіжна література*. 2004. № 46. С. 2–3.

10. Шалагінов Б. Б. Трагедія Гете «Фауст». *Зарубіжна література в навчальних закладах*. 2004. № 12. С. 2–5.

11. Шалагінов Б. Б. Шлях Гете : Філософія, естетика, творчість. Харків : Ранок, 2003. 287 с.

### ***Seminar Nr. 3***

#### ***Dramatik an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in Deutschland und Österreich: neoromantische Tendenzen bei G. Hauptmann und das innovative Theater B. Brechts***

##### **Ziel der Lehrveranstaltung:**

- Die Studierenden mit der Entwicklung der deutschsprachigen Dramatik an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert vertraut machen.
- Die neoromantischen Tendenzen im Werk Gerhart Hauptmanns erschließen.
- Die innovativen Prinzipien des epischen Theaters von Bertolt Brecht analysieren.
- Fähigkeiten zur vergleichenden Analyse dramatischer Systeme und Theatermodelle entwickeln.

### **Aufgaben:**

1. Den historisch-kulturellen Kontext der Entwicklung des deutschen Theaters an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert erarbeiten.
2. Die ästhetischen Grundlagen des Neoromantismus in der Dramatik G. Hauptmanns untersuchen.
3. Die sozialpsychologische Problematik seiner Dramen analysieren.
4. Die zentralen Prinzipien des epischen Theaters von B. Brecht bestimmen.
5. Das traditionelle Drama und das brechtsche epische Theater vergleichen.

### **Plan der Lehrveranstaltung (Diskussionsfragen):**

1. Welche Merkmale des Neoromantismus zeigen sich im Werk G. Hauptmanns?
2. Wie wird in G. Hauptmanns Drama „Vor Sonnenuntergang“ die Krise der bürgerlichen Gesellschaft dargestellt?
3. Worin besteht der sozialpsychologische Konflikt in der Dramatik G. Hauptmanns?
4. Welche Prinzipien des epischen Theaters formuliert B. Brecht?
5. Wie funktioniert der „Verfremdungseffekt“ im brechtschen Theater?
6. Worin unterscheidet sich das epische Theater von der klassischen dramatischen Tradition?
7. Welche Rolle spielt der Zuschauer im Theatersystem B. Brechts?

### **Lesetexte:**

- G. Hauptmann: „Vor Sonnenuntergang“, „Die Weber“ (*Auszüge*).
- B. Brecht: „Mutter Courage und ihre Kinder“, „Leben des Galilei“ (*Auszüge*).

### **Aufgaben für Studierende:**

1. Den Konflikt im Drama „Vor Sonnenuntergang“ von G. Hauptmann analysieren.
2. Die sozialen Motive in „Die Weber“ von G. Hauptmann bestimmen.
3. Die Prinzipien des epischen Theaters von B. Brecht charakterisieren.
4. Die Funktion von Liedern und eingeschobenen Episoden in den Dramen B. Brechts untersuchen.
5. Die dramatischen Systeme von G. Hauptmann und B. Brecht vergleichen.

### **Essay-Themen:**

1. Der Neoromantismus in der Dramatik Gerhart Hauptmanns.
2. Das epische Theater Bertolt Brechts als theatralische Revolution.
3. Der soziale Konflikt im deutschen Drama der Jahrhundertwende.

### **Referat-Themen:**

1. Der historisch-kulturelle Kontext der deutschen Dramatik des 20. Jahrhunderts.
2. Naturalismus und Neoromantismus im Werk G. Hauptmanns.
3. Das Theater B. Brechts: Theorie und Praxis des epischen Dramas.
4. Das Problem von Macht und Moral in B. Brechts Drama „Leben des Galilei“.
5. Gesellschaftskritik in „Mutter Courage und ihre Kinder“ von B. Brecht.
6. Die Entwicklung des deutschen Theaters von der Klassik bis zur Avantgarde.
7. Die Funktion des Zuschauers in den dramatischen Systemen des 20. Jahrhunderts.

### **Individuelle kreative Aufgaben:**

1. Ein Vergleichsschema „klassisches Drama“ – „episches Theater“ erstellen.
2. Einen Monolog aus der Perspektive einer Figur von G. Hauptmann oder B. Brecht verfassen.
3. Eine Szene unter Verwendung des „Verfremdungseffekts“ inszenieren.
4. Die Darstellung des sozialen Konflikts bei zwei Dramatikern vergleichen.
5. Eine moderne Interpretation eines Brecht'schen Stoffes entwickeln.

### **Fragen zur Selbstkontrolle:**

1. Welche Merkmale bestimmen den Neoromantismus in den Dramen G. Hauptmanns?
2. Worin besteht die soziale Problematik seines Werkes?
3. Wie verstehen Sie den Begriff „episches Theater Brechts“?
4. Welche Funktion erfüllt der „Verfremdungseffekt“?
5. Worin unterscheidet sich das epische Theater vom klassischen Drama?
6. Welche Rolle spielt der Zuschauer im brechtschen System?
7. Wie verändert sich die Funktion des Theaters im 20. Jahrhundert?

## Testfragen:

1. Wer ist der Begründer des epischen Theaters?  
a) Hauptmann; b) Brecht; c) Schiller; d) Goethe.
2. Welcher literarischen Richtung gehört G. Hauptmann an?  
a) Realismus; b) Neoromantik/Naturalismus; c) Barock;  
d) Klassizismus.
3. Was bedeutet der „Verfremdungseffekt“ bei B. Brecht?  
a) emotionale Immersion; b) Identifikation; c) Realismus;  
d) Distanzierung des Zuschauers.
4. Welches Genre entwickelt B. Brecht?  
a) episches Drama; b) Roman; c) Ballade; d) Sonett.
5. Welches Werk gehört B. Brecht?  
a) „Die Weber“; b) „Mutter Courage und ihre Kinder“; c) „Vor  
Sonnenuntergang“; d) „Faust“.
6. Was ist ein zentrales Thema bei G. Hauptmann?  
a) Fantastik; b) Familie und Liebe; c) sozialer Konflikt; d) Abenteuer.
7. Was ist charakteristisch für das epische Theater?  
a) Illusion der Realität; b) Distanzierung; c) klassische Einheit der  
Handlung; d) Abwesenheit des Autors.
8. Welches Stilmittel verwendet B. Brecht?  
a) Verfremdung; b) Allegorie; c) Metapher; d) Hyperbel.
9. Welcher Konflikt ist typisch für G. Hauptmann?  
a) fantastischer Konflikt; b) sozialer Konflikt; c) Detektivkonflikt;  
d) religiöser Konflikt.
10. Welche Funktion hat das Theater bei B. Brecht?  
a) Unterhaltung; b) kritisches Denken; c) emotionales Mitgefühl;  
d) Illusion.

## Verzeichnis der verwendeten Literatur

### *Primärliteratur:*

1. Beutin W. Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Auflage 7. Metzler, Stuttgart, 2008.
2. Fricke G: Geschichte der deutschen Literatur. 20. Auflage. Schöningh, Paderborn 1988. Gigl C: Deutsche Literaturgeschichte: Abitur-Wissen. Stark, Freising, 1999.
3. Grundmann H. Deutsche Literaturgeschichte für Lehrer (= Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik, 394). Heinz, Stuttgart, 2001.
4. Haerkötter H. Deutsche Literaturgeschichte, 62, aktualisierte Auflage. Winkler, Darmstadt, 2002.
5. Martini F. Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Lizenzausgabe KOMET-Verlag, Köln, 2003.
6. Mizin K. Geschichte der deutschen Literatur: von den Anfängen bis zur Gegenwart (mit praktischem Teil). Вінниця : Nova knyha, 2006. 335 S. Альтернативна назва : Мізін К. І. Історія німецької літератури : від початку до сьогодні : навч. пос. для студентів-германістів. Вінниця : НОВА КНИГА, 2006. 335 с.
7. Reichert S. *Narration und Drama im 20. Jahrhundert*. Wiesbaden: Springer VS, 2015.
8. Rötzer H. G. Geschichte der deutschen Literatur. Epochen, Autoren, Werke 2, veränderte und erweiterte Auflage. Buchner, Bamberg, 2000.
9. Вишницька Ю. В., Тверітінова Т. І. Історія зарубіжної літератури межі ХІХ – ХХ століть: навч.-метод. посібник для студентів / вид. друге, випр. й доповн. К. : Київськ. ун-т ім. Б. Грінченка, 2022. 304 с.
10. Давиденко Г. Історія зарубіжної літератури ХІХ – початку ХХ століття: навч. посіб. К. : Центр учбової літератури, 2007. 400 с.
11. Давиденко Г. Й., Чайка О. М. Історія зарубіжної літератури ХІХ – початку ХХ століття: Навч. посібник. К. : Центр учбової літератури, 2007. 400 с.

### *Sekundärliteratur:*

1. Deutsche Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart ; Beutin W., Beilein M., Ehlert K., Emmerich W. u.a. 8. Aufl. Springer Verl. Stuttgart/Weimar, 2013. 781 S.
2. Sprengel P. Geschichte der deutschsprachigen Literatur, 1870 – 1900: von der Reichsgründung bis zur Jahrhundertwende. München: C. H. Beck, 1998. 825 S.
3. Sprengel P. Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1900 – 1918: Von der Jahrhundertwende bis zum Ende des Ersten Weltkriegs. München:

C. H. Beck, 2004. 924 S.

4. Мізін К. І. Історія німецької літератури : від початків до сьогодення (коротко із практичною частиною) : Навчальний посібник для студентів-германістів (нім.). Вінниця : НОВА КНИГА, 2006. 336 с.

5. Шалагінов Б. Романтики і модерністи. Нариси з історії німецької літератури та естетики XIX – XX століть. К.: Видавничий дім «Києво-Могилянська академія», 2020. 224 с.

6. Шахова К. О. П'ять німецьких лауреатів Нобелівської премії з літератури: Г. Гауптман, Т. Манн, Г. Гессе, Г. Белль, Г. Грасс: Посібник. К.: Юніверс, 2001. 203 с.

## ***MODUL 2***

# ***DEUTSCHSPRACHIGE DRAMATIK DER ZWEITEN HÄLFTE DES 20. UND DES FRÜHEN 21. JAHRHUNDERTS: IDENTITÄT, ERINNERUNG UND THEATEREXPERIMENT***

## ***Seminar Nr. 4***

### **Zeitgenössisches deutschsprachiges Drama: Identität, Gesellschaft und neue Theaterpraktiken**

#### **Ziel der Lehrveranstaltung:**

- Die Masterstudierenden mit den zentralen Tendenzen der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramatik des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts vertraut machen.
- Die Problematik von Identität, Gesellschaftskritik und neuen Theaterformen im zeitgenössischen deutschsprachigen Drama analysieren.
- Die Fähigkeiten zur Analyse postdramatischer und experimenteller Theatertexte entwickeln.

### **Aufgaben:**

1. Die Haupttendenzen der Entwicklung der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramatik untersuchen.
2. Das Phänomen des postdramatischen Theaters und seine ästhetischen Strategien analysieren.
3. Die Problematik von Identität, Migration, Gender und sozialer Ungleichheit im zeitgenössischen deutschsprachigen Drama untersuchen.
4. Neue Formen des theatralen Schreibens und der szenischen Repräsentation charakterisieren.
5. Die Interpretationskompetenz dramatischer Texte im Kontext kultureller Transformationen des 21. Jahrhunderts entwickeln.

### **Plan der Lehrveranstaltung (Diskussionsfragen):**

1. Welche Tendenzen bestimmen die Entwicklung der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramatik?
2. Was ist das postdramatische Theater und wie verändert es die klassische dramatische Form?
3. Wie wird das Problem der Identität im zeitgenössischen deutschsprachigen Drama repräsentiert?
4. Auf welche Weise reagiert das Theater auf die sozialen Konflikte der Gegenwart?
5. Worin besteht die Poetik der Fragmentierung im Werk von Roland Schimmelpfennig?
6. Wie wird Gesellschaftskritik in den Stücken von Marius von Mayenburg realisiert?
7. Welche Besonderheiten weist die soziale Satire im Werk von Sibylle Berg auf?
8. Wie werden Migration und Identität im Werk von Sasha Marianna Salzmann behandelt?
9. Worin besteht die Experimentierhaftigkeit des Theaters von Roland Schimmelpfennig?

### **Lesetexte:**

*Es sind 2 – 3 Theaterstücke verschiedener Autorinnen und Autoren nach Wahl zu lesen.*

- Roland Schimmelpfennig. „Die Frau von früher“, „Vorher/Nachher“, „Arabische Nacht“, „Der goldene Drache“.
- Marius von Mayenburg. „Feuergesicht“, „Parasiten“, „Der Hässliche“.

- Sibylle Berg. „Es sagt mir nichts, das sogenannte Draußen“, „Und jetzt: Die Welt!“, „Hass-Triptychon – Wege aus der Krise“.
- Sasha Marianna Salzmann. „Muttersprache Mameloschn“, „Muttermale Fenster Blau“, „Meteoriten“.
- Falk Richter. „Unter Eis“, „Trust“, „Fear“.
- Nis-Momme Stockmann. „Kein Schiff wird kommen“, „Das blaue blaue Meer“, „Geisterfahrer“.
- Bonn Park. „Traurigkeit und Melancholie“, „Die Leiden des jungen Super Mario in 2D“, „Ein Berg, viele“.
- Laura Naumann. „Herz aus Polyester“, „Die Kinder von Nothingtown“, „Sugar“.

### **Aufgaben für die Masterstudierenden:**

1. Die Haupttendenzen der zeitgenössischen deutschen Dramatik analysieren.
2. Die Spezifik des nationalen postdramatischen Theaters bestimmen.
3. Die Problematik der Identität im zeitgenössischen Drama Deutschlands charakterisieren.
4. Die Gesellschaftskritik im Werk von Sibylle Berg und Falk Richter analysieren.
5. Die dramatischen Strategien von Roland Schimmelpfennig und Marius von Mayenburg vergleichen.
6. Das Thema Migration und Identität in den Stücken von Sasha Marianna Salzmann untersuchen.
7. Experimentelle Formen der zeitgenössischen theatralen Sprache analysieren.

### **Themen der Essays:**

1. Postdramatisches Theater im heutigen Deutschland.
2. Die Problematik der Identität im zeitgenössischen deutschen Drama.
3. Gesellschaftskritik im Werk von Sibylle Berg.
4. Fragmentierung als künstlerisches Prinzip im Drama von Roland Schimmelpfennig.
5. Neue Theaterpraktiken des 21. Jahrhunderts.
6. Migration und Erinnerung in der zeitgenössischen nationalen Dramatik.
7. Experimentelle Formen des theatralen Schreibens in Deutschland.
8. Politisches Theater im heutigen Deutschland.

### **Themen der Referate:**

1. Haupttendenzen der zeitgenössischen deutschen Dramatik.
2. Postdramatisches Theater: Theorie und Praxis.
3. Identität im zeitgenössischen deutschen Drama.
4. Gesellschaftsproblematik im Werk von Marius von Mayenburg und Sibylle Berg.
5. Theater als Form der Gesellschaftskritik.
6. Migration und kulturelles Gedächtnis im Drama des 21. Jahrhunderts.
7. Ästhetik der Fragmentierung im zeitgenössischen nationalen Theater.
8. Experimentelle Theaterpraktiken in Deutschland.

### **Individuelle kreativ-gestaltende Aufgaben:**

1. Ein Schema zur Entwicklung der zeitgenössischen deutschen Dramatik erstellen.
2. Einen kurzen dramatischen Text in postdramatischer Manier verfassen.
3. Eine Szene aus einem Stück eines zeitgenössischen deutschen Dramatikers analysieren.
4. Zwei dramatische Strategien vergleichen (Schimmelpfennig vs. Mayenburg).
5. Ein Konzept für eine zeitgenössische Theaterinszenierung zu einem gesellschaftlichen Thema entwickeln.
6. Eine Präsentation über einen zeitgenössischen deutschen Dramatiker vorbereiten.

### **Fragen zur Selbstkontrolle:**

1. Was ist das postdramatische Theater?
2. Welche Hauptthemen prägen die zeitgenössische deutsche Dramatik?
3. Wie wird das Problem der Identität im Drama repräsentiert?
4. Welche Rolle spielt Gesellschaftskritik im zeitgenössischen Theater?
5. Worin besteht die Spezifik der fragmentarischen Dramatik?
6. Welche neuen Theaterpraktiken sind im 21. Jahrhundert entstanden?
7. Wie wird Migration im zeitgenössischen deutschen Drama thematisiert?
8. Worin besteht der Unterschied zwischen klassischem Drama und postdramatischem Theater?

### **Testfragen:**

1. Wer ist Vertreter des postdramatischen Theaters?  
a) Bertolt Brecht; b) Roland Schimmelpfennig; c) Günter Grass;

d) Hermann Hesse.

2. Welches Thema ist zentral für das zeitgenössische deutsche Drama?  
a) nationale Identität; b) Multikulturalismus und Identität; c) Krise von Ästhetik und Ethik; d) ausschließlich ökologische Herausforderungen.
3. Wer schreibt gesellschaftskritische Stücke?  
a) Sibylle Berg; b) Thomas Brussig; c) Uwe Timm; d) Daniel Kehlmann.
4. Was ist charakteristisch für das postdramatische Theater?  
a) klassische Struktur; b) Fragmentierung; c) Abwesenheit eines Regisseurs; d) Abwesenheit von Text.
5. Wer arbeitet mit den Themen Migration und Identität?  
a) Sasha Marianna Salzmann; b) Markus Suess; c) Peter Stamm; d) Lutz Seiler.
6. Welches Genre dominiert im zeitgenössischen Drama?  
a) Tragödie; b) experimentelles Drama; c) Komödie; d) postapokalyptisches Stück.
7. Was ist charakteristisch für das Theater des 21. Jahrhunderts?  
a) formale Stabilität und Diskursivität; b) Abkehr vom Text; c) Innovation; d) Intermedialität.
8. Wer ist Autor experimenteller zeitgenössischer Dramentexte in Deutschland?  
a) Bernhard Schlink; b) Uwe Timm; c) Daniel Kehlmann; d) Nis-Momme Stockmann.
9. Welche Funktion hat das zeitgenössische Theater?  
a) Unterhaltung; b) erzieherisch und gesellschaftskritisch; c) Darstellung historischer Ereignisse; d) reine Gesellschaftskritik.
10. Was bestimmt das zeitgenössische deutsche Drama?  
a) Liminalität; b) Abwesenheit eines Protagonisten; c) Wechsel von Statik und Performativität; d) Intertextualität und Experiment.

## **Verwendete Literatur**

### **Texte:**

1. Falk R. Ich bin Europa. „Fear“ und andere Theaterstücke. Berlin:

Theater der Zeit, 2017.

2. Falk R. Hrsg. v. N. Gronemeyer, (enthält: Materialien, Textfassung, CD-Mitschnitt), Theater der Zeit. Berlin, 2010.
3. Falk R. „Small Town Boy“ und andere Stücke. Mit einem Essay von Daniel Richter, Theater der Zeit Berlin, 2015.
4. Falk R. Unter Eis. Theaterstücke 1993 – 2004. Frankfurt am Main: Fischer Verlag, 2005.
5. Mayenburg M. von Feuergesicht / Haarmann (henschel SCHAUSPIEL edition). Paperback. First Edition. Henschel SCHAUSPIEL, 2014. 154 S.
6. Schimmelpfennig R. Der goldene Drache: Stücke (Theater / Regie im Theater). Pocket Book, FISCHER Taschenbuch, 2011. 733 S.
7. Schimmelpfennig R. Die Frau von früher: Stücke 1994 – 2004. Pocket Book, FISCHER Taschenbuch, 2004. 688 S.

### **Primärliteratur:**

1. Birgfeld J. „Die einzige Frage, die bleibt, lautet: Wie konnten wir so leben? Warum haben wir nichts dagegen unternommen?“ Falk Richters Konzept eines politischen Theaters des zugerichteten Subjekts. *Falk Richter: Disconnected. Tanz Theater Politik. Saarbrücker Poetikdozentur für Dramatik. Mit einem Nachwort hg. v. Johannes Birgfeld.* Berlin: Alexander Verlag, 2018. S. 169–179.
2. Deiters F.-J. 'Ich habe also nach einer Form gesucht, Theater als Forum zu begreifen'. Falk Richters Theater des politischen Aktivismus'. *Franz-Josef Deiters: Neues Welttheater? Zur Mediologie des Theaters der Neo-Avantgarden.* Berlin : Erich Schmidt Verlag, 2022. S. 55-84.
3. Enghart A. Das Theater der Gegenwart. Verlag C. H. Beck GmbH & Co. KG, 2013. 128 S.
4. Fischer-Lichte E. Ästhetik des Performativen. Frankfurt am Main, 2004. 378 S.
5. Hansen S. Nach der Postdramatik. Narrativierendes Text-Theater bei Wolfram Lotz und Roland Schimmelpfennig. transcript, Bielefeld, 2021.
6. Hansen S. Sibylle Berg – Dystopie und Groteske. *Ders.: Nach der Postdramatik. Narrativierendes Text-Theater bei Wolfram Lotz und Roland Schimmelpfennig.* Bielefeld, 2021. S. 238–242.
7. Kamatz E. M. Autorschaft, Genres und digitale Medien. Sibylle Berg, Markus Heitz, Cornelia Funke und Michael Köhlmeier im literarischen Feld der Gegenwart (2010 – 2020). transcript, Bielefeld, 2023.
8. Lehmann H.-T. Postdramatisches Theater. 7. Auflage. Verlag der Autoren, 2023. 512 S.
9. Lehmann H.-T. Tragödie und Dramatisches Theater. Berlin : Alexander Verlag, 2013.

10. Metzler J. B. Deutsche Literaturgeschichte: Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart : Metzler, 2008. 774 S.

11. Molchanets D., Yuhan N. Phantasmagoria and irreality in the poetic of Roland Schimmelpfennig's dramas "Eternal Maria" and "Arabian night". *Діалог культур у Європейському освітньому просторі [Електронний ресурс] : Матеріали X Міжнародної конференції, м. Київ, 09 травня 2025 р. Київський національний університет технологій та дизайну / упор. С. Є. Дворянчикова. К. : КНУТД, 2025. С. 460-465. <https://dk.knutd.edu.ua/arxiv/>, <https://en.dk.knutd.edu.ua/archive/>*

12. Molchanets O., Yuhan N. Authorial presence in the plays of Roland Schimmelpfennig: features of expressions. *Діалог культур у Європейському освітньому просторі [Електронний ресурс] : Матеріали X Міжнародної конференції, м. Київ, 09 травня 2025 р. Київський національний університет технологій та дизайну / упор. С. Є. Дворянчикова. К. : КНУТД, 2025. С. 465-470. <https://dk.knutd.edu.ua/arxiv/>, <https://en.dk.knutd.edu.ua/archive/>*

13. Runow T. Sasha Marianna Salzmann. „Veränderung geht nur durch Liebe“. *Zwischentöne auf Deutschlandfunk*. 23. Juli 2023, ARD Audiothek.

14. Yuhan N. About the genre specificity of the plays „Guests“ („Gäste“) by Oliver Bukowski and „The Ugly One“ („Der Hässliche“) by Marius von Mayenburg: from the Author's Definition to the Reception of Critics and Viewers. *The 7th International Scientific and Practical Conference „Current Issues and Prospects for The Development of Scientific Research“ (April 19 – 20, 2023; Orléans, France)*. Epi, 2023. P. 292-310.

15. Yuhan N. At the Crossing of Cultural and Literary Traditions: Intertextuality and Intermediality of Roland Schimmelpfennig's Play „A Woman from the Past“. *The 6th International Scientific and Practical Conference „Scientific Progress: Innovations, Achievements and Prospects“ (March 6 – 8, 2023) MDPC Publishing, Munich, Germany, 2023. P. 280-286.*

16. Yuhan N. Chronotopisches metaphorisches Modell der Wirklichkeit in Roland Schimmelpfennigs „orientalischen Märchen“ wie „Die arabische Nacht“ und „Der goldene Drache“. *Діалог культур у Європейському освітньому просторі [Електронний ресурс] : Матеріали VIII Міжнародної конференції, м. Київ, 10 травня 2023 р. Київський національний університет технологій та дизайну / упор. С. Є. Дворянчикова. К. : КНУТД, 2023. С. 393-398.*

17. Yuhan N. Projection of Psychoanalytic Concepts and Psychodrama in Modern German Drama: the Play by N.-M. Shtokmann „The Ship Will Not Come“ in an Intertextual Context / Проекція психоаналітичних концепцій і психодрами у сучасній німецькій драматургії: п'єса Н.-М. Штокманна „Корабель не прийде“ в інтертекстуальному контексті. *Modern Philology: Theory, History, Methodology : Scientific monograph. P. 1*. Riga: Baltija Publishing, 2024. P. 204-240.

<https://doi.org/10.3055/978-9934-26-425-2-11>;  
<http://baltijapublishing.lv/omp/index.php/bp/catalog/view/454/12210/25518-1>;  
<http://baltijapublishing.lv/omp/index.php/bp/catalog/book/454>

18. Yuhan N., Borzova O. Psychology of Literary Creativity as a Subject of Representation in Modern Dramaturgy (Based on the Plays of Koki Mitani (Japan) and Nis-Momme Stockmann (Germany)). *Закарпатські філологічні студії*. 2023. Вип. 30. С. 298–304. DOI: <https://doi.org/10.32782/tps2663-4880/2023.30.55>

### **Sekundärliteratur:**

1. Breuer U. *Intermedialität im Theater: Theorie und Praxis der modernen Bühnendramaturgie*. Bielefeld: transcript, 2019.
2. Brook P. *The Empty Space*. London: Penguin, 1990.
3. Fossaluzza C. Das Haus als Ort des Ausnahmezustands: Marius von Mayenburgs *Eldorado* (2004) und *Der Stein* (2008). Fossaluzza C. / Kraume A. (Hrsg.) *Ausnahmezustände in der Gegenwartsliteratur: nach 9/11*. Würzburg, 2017, S. 83–96.
4. Geisenhanslüke A. Körper – Familie – Gewalt. Bemerkungen zum zeitgenössischen Theater am Beispiel von Dea Loher und Marius von Mayenburg. *Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes*, 48. 2001. H. 3. S. 394–405.
5. Hansen S. Marius von Mayenburg – Dekonstruktion und Körper (Gegenposition). *Nach der Postdramatik. Narrativierendes Text-Theater bei Wolfram Lotz und Roland Schimmelpfennig*. Bielefeld, 2021. S. 248–255.
6. Hausbei K. Roland Schimmelpfennigs *Vorher/Nachher*. Zapping als Revival der Revueform? Tigges S. (Hrsg.) *Dramatische Transformationen. Zu gegenwärtigen Schreib- und Aufführungsstrategien im deutschsprachigen Theater*. Bielefeld: transcript 2008. S. 43–52.
7. Hauser T. *Ästhetische Konzepte und literarische Praxis: Von Klassik bis Postdrama*. Tübingen: Francke, 2013.
8. Laudahn C. *Zwischen Postdramatik und Dramatik. Roland Schimmelpfennigs Raumentwürfe*. Tübingen: Narr, 2012. 395 S.
9. Maier-Schaeffer F. Unmögliches Streiten. Marius von Mayenburgs *Parasiten* und *Michis Blut* von Franz Xaver Kroetz. *Sprache und Literatur*, 39. 2008. H. 101. S. 25–45.
10. Michalzik P. *Dramen für ein Theater ohne Drama. Traditionelle neue Dramatik bei Rinke, von Mayenburg, Schimmelpfennig und Bärfuß*. Tigges S. (Hg.): *Dramatische Transformationen. Zu gegenwärtigen Schreib- und Aufführungsstrategien im deutschsprachigen Theater*. Bielefeld: transcript 2008. S. 31–42.
11. Mirecka A. Die Funktion des Chores in dem gegenwärtigen deutschen und polnischen Drama: Roland Schimmelpfennig *Die vier Himmelsrichtungen* und Andrzej Stasiuk *Noc*. *Bednarowska A.; Kołodziejczyk-Mróż B.; Majcher P. (Wyd.) Slawisch-deutsche Begegnungen in Literatur, Kultur und Sprache*. Hamburg : Verlag dr. Kovac, 2020. S. 51-60.
12. Pavis P. *Analyzing Performance: Theatre, Dance, and Film*. Ann

Arbor: University of Michigan Press, 2003.

13. Richter D. Identitäten im globalen Village. *Falk Richter: „Small Town Boy“ und andere Stücke. Mit einem Essay von Daniel Richter.* Theater der Zeit, Berlin, 2015. S. 7–23.

14. Schreiber D. Warum wir ins Theater gehen. *Falk Richter: Ich bin Europa. „Fear“ und andere Theaterstücke.* Theater der Zeit. Berlin, 2017, S. 7–10.

15. Yuhan N. Dialog der Kulturen in R. Schimmelpfennigs Theaterstück “Der goldene Drache“: Eine moderne Interpretation von Äsops berühmter Fabel von der Ameise und der Zikade. *Діалог культур у Європейському освітньому просторі: Матеріали ІХ Міжнародної конференції, 10 травня 2024 р., Київ / С. Є. Дворянчикова (упор.).* К. : Київський національний університет технологій та дизайну, 2024. С. 397–400.  
<https://drive.google.com/file/d/1MoIZd-StwJN9Zd0En1Rz7Km8mj6fXxta/view>

## ***Seminar Nr. 5***

### **Rimini Protokoll und das Anthropozän-Theater: neue Modelle der Wechselwirkung von Kunst, Gesellschaft und Realität**

#### **Ziel der Lehrveranstaltung:**

- Die Studierenden mit der Transformation der Theaterkunst zu Beginn des 21. Jahrhunderts vertraut zu machen.
- Die Besonderheiten des dokumentarischen, postdramatischen und performativen Theaters im zeitgenössischen deutschsprachigen Kulturraum herauszuarbeiten.
- Die künstlerischen Prinzipien des Theaterkollektivs *Rimini Protokoll* sowie das Konzept des Anthropozän-Theaters zu analysieren.
- Kompetenzen zur Analyse neuer Theaterpraktiken zu entwickeln, die Kunst, Wissenschaft, Politik und soziale Realität miteinander verbinden.

#### **Aufgaben:**

1. Die Entstehungsbedingungen neuer dokumentarischer und postdramatischer Theaterformen in Europa untersuchen.
2. Die ästhetischen Prinzipien des Theaterprojekts *Rimini Protokoll* analysieren.

3. Das Konzept der „Experten des Alltags“ im dokumentarischen Theater erläutern.
4. Die Spezifik des Anthropozän-Theaters als künstlerische Reflexion globaler ökologischer und sozialer Herausforderungen untersuchen.
5. Die neue Rolle des Publikums in zeitgenössischen interaktiven Theaterpraktiken bestimmen.
6. Die Wechselwirkung zwischen Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft im zeitgenössischen Theater nachzeichnen.

### **Plan der Lehrveranstaltung (Diskussionsfragen):**

1. Welche Besonderheiten weist die Entwicklung des zeitgenössischen deutschsprachigen Theaters zu Beginn des 21. Jahrhunderts auf?
2. Worin besteht die Spezifik des dokumentarischen Theaters und seine Abgrenzung vom traditionellen Dramenmodell?
3. Welche künstlerischen Prinzipien liegen der Arbeit von *Rimini Protokoll* zugrunde?
4. Wer sind die „Experten des Alltags“ und welche Funktion erfüllen sie in der Theaterraufführung?
5. Wie transformiert *Rimini Protokoll* die traditionelle Vorstellung der dramatischen Figur?
6. Was ist das Anthropozän-Theater und welche Problematiken behandelt es?
7. Wie wird die ökologische Krise zum Gegenstand theatraler Repräsentation?
8. Wie verbinden zeitgenössische Theaterprojekte künstlerische, wissenschaftliche und soziale Diskurse?
9. Welche Rolle spielt das Publikum in interaktiven Theaterpraktiken der Gegenwart?
10. Kann *Rimini Protokoll* als Beispiel des postdramatischen Theaters gelten?

### **Lesetexte:**

- *Rimini Protokoll: Cargo Sofia-X, 100 % City, Remote X, Call Cutta in a Box* (Auszüge oder Videoaufzeichnungen der Inszenierungen).
- Materialien zum Anthropozän-Theater: Theaterprojekte zu Klimawandel und ökologischer Krise.

### **Aufgaben für Masterstudierende:**

1. Die Besonderheiten der Dokumentarität in der Inszenierung *100 % City* analysieren.

2. Die Rolle realer Personen in den Theaterprojekten von *Rimini Protokoll* bestimmen.
3. Die neue Interaktionsform zwischen Bühne und Publikum im Projekt *Remote X* charakterisieren.
4. Die ökologische Problematik des Anthropozän-Theaters analysieren.
5. Traditionelles dramatisches Theater und moderne dokumentarische Theaterpraktiken vergleichen.
6. Eine Präsentation zu einem aktuellen ökologischen Theaterprojekt vorbereiten.

### **Themen für Essays:**

1. *Rimini Protokoll* als Phänomen des zeitgenössischen dokumentarischen Theaters.
2. Theater ohne Schauspieler: neue Formen der theatralen Repräsentation der Realität.
3. Anthropozän-Theater und das Problem ökologischer Verantwortung.
4. Das Publikum als Mitgestalter der Theateraufführung im 21. Jahrhundert.
5. Dokumentarität und künstlerische Fiktion im zeitgenössischen Theater.

### **Themen für Referate:**

1. Postdramatisches Theater im kulturellen Raum des heutigen Deutschlands.
2. Das Theaterkollektiv *Rimini Protokoll*: Entstehungsgeschichte und künstlerische Prinzipien.
3. Das Konzept der „Experten des Alltags“ im zeitgenössischen dokumentarischen Theater.
4. Interaktivität als neue Theaterstrategie.
5. Ökologische Problematik im europäischen Theater des 21. Jahrhunderts.
6. Das Anthropozän-Theater als interdisziplinäres Kunstprojekt.
7. Transformation der Funktionen von Dramatiker und Regisseur im modernen Theater.
8. Digitale Technologien und neue Medien in der Theaterkunst.

### **Individuelle kreative Aufgaben:**

1. Eine Schemazeichnung erstellen: „Klassisches Theater – Postdramatisches Theater – Dokumentarisches Theater“.
2. Ein Konzept für eine eigene dokumentarische Theaterinszenierung zu einem aktuellen gesellschaftlichen Thema entwickeln.

3. Ein kurzes Skript nach dem Prinzip der „Experten des Alltags“ entwerfen.
4. Eine visuelle Karte der zentralen Probleme des Anthropozäns im Theater erstellen.
5. Die Rolle des Publikums im klassischen Drama und im interaktiven Theater vergleichen.

### **Selbstkontrollfragen:**

1. Welche Merkmale kennzeichnen das zeitgenössische dokumentarische Theater?
2. Worin besteht die Spezifik der künstlerischen Methodik von *Rimini Protokoll*?
3. Wer sind die „Experten des Alltags“?
4. Was ist das Anthropozän-Theater?
5. Welche globalen Probleme werden im Theater des Anthropozäns thematisiert?
6. Wie verändert sich die Rolle des Schauspielers im zeitgenössischen dokumentarischen Theater?
7. Inwiefern beeinflusst Interaktivität die theatrale Kommunikation?
8. Warum gilt *Rimini Protokoll* als Vertreter des postdramatischen Theaters?
9. Welche Rolle spielen neue Medien in zeitgenössischen Theaterprojekten?
10. Wie interagiert das moderne Theater mit sozialer und politischer Realität?

### **Testfragen:**

1. *Rimini Protokoll* ist ein Vertreter:
  - a) des epischen Theaters; b) des romantischen Theaters; c) des dokumentarischen und postdramatischen Theaters; d) des Neorealismus.
2. Wer nimmt an vielen Projekten von *Rimini Protokoll* teil?
  - a) professionelle Schauspieler; b) Experten des Alltags; c) ausschließlich Regisseure; d) Journalisten.
3. Welche Inszenierung von *Rimini Protokoll* untersucht den urbanen Raum mittels eines Audiowalks?
  - a) *Cargo Sofia-X*; b) *Remote X*; c) *Klimakonferenz*; d) *Woyzeck*.
4. Was ist charakteristisch für das dokumentarische Theater?

a) Verwendung realer Fakten und Zeugnisse; b) mythologische und fantastische Handlung; c) feministische Thematik; d) klassische dramatische Komposition.

5. Das Anthropozän-Theater konzentriert sich auf:

a) Genderprobleme und Gleichstellung; b) postmigrantische Dramatik; c) ökologische und globale Herausforderungen der Gegenwart; d) kollektive Traumata in der Dramatik.

6. Welche Rolle spielt das Publikum in interaktiven Theaterpraktiken?

a) passiver Beobachter; b) Regisseur; c) Kritiker; d) aktiver Teilnehmer der Aufführung.

7. Der Begriff „Anthropozän“ bezeichnet:

a) eine geologische Epoche des dominanten menschlichen Einflusses auf die Erde; b) eine Phase der Moderne; c) einen experimentellen Lyrikzirkel; d) eine Theaterbühnenform.

8. Welche Eigenschaft ist typisch für das postdramatische Theater?

a) Abwesenheit eines Regisseurs; b) fragmentarische und offene Struktur; c) ausschließlich versifizierte Form; d) alle genannten Punkte.

9. Was bildet die Grundlage vieler Inszenierungen von *Rimini Protokoll*?

a) fiktive Geschichten und Figuren; b) romantische Konflikte; c) reale soziale Erfahrungen von Menschen; d) historische Chroniken.

10. Welche Funktion hat das zeitgenössische dokumentarische Theater?

a) Unterhaltung; b) ästhetische Selbstzweckhaftigkeit; c) didaktische Funktion im engen Sinn; d) kritische Reflexion sozialer Realität.

## Verwendete Literatur

### Primärliteratur:

1. Rimini Protokoll. URL: <https://www.rimini-protokoll.de/website/en/projects>

2. Theater des Anthropozän. URL: <https://xn--theater-des-anthropozn-15b.de/>

3. Dresse M., Malzacher F. Experten des Alltags. Das Theater von Rimini Protokoll. Berlin: Alexander Verlag, 2007. 232 S.

4. Gertenbach L. Von performativen Äußerungen zum Performative Turn. Performativitätstheorien zwischen Sprach- und Medienparadigma. *Berliner Journal*

*für Soziologie*. 2020. № 30. S. 231-258. DOI: <https://doi.org/10.1007/s11609-020-00422-6>

5. Ringler-Pascu E. Rimini Protokoll Performance Prometheus in Athen Rimini Protokoll's Performance Prometheus in Athens. *DramArt*. 2014. Numărul 3. P. 46-60.

6. Yuhan N. L. Berliner Intermediales «Theater des Anthropozäns»: Ökologische Herausforderungen und psychologische Dimensionen szenischer Interpretationen. *Вчені записки Таврійського національного університету імені В. І. Вернадського. Серія: Філологія. Журналістика*. 2025. Т. 36 (75), № 1. Ч. 2. С. 121–129. DOI <https://doi.org/10.32782/2710-4656/2025.1.2/20>

7. Yuhan N. Besonderheiten des Psychologismus der intermedialen performativen Erzählungen des deutschen Experimentaltheaters Rimini Protokoll. *Вчені записки Таврійського національного університету імені В. І. Вернадського. Серія: Філологія. Журналістика*. 2024. Т. 35 (74), № 6. С. 219-227. DOI: <https://doi.org/10.32782/2710-4656/2024.6/36>

8. Yuhan N. L. Performative Narratives in Contemporary German Experimental Theatre: Intermediality, Transdiscursivity, Psychologism. *Performing Arts in the Context of European Traditions: Historical Development, Cultural Aspects and Modern Trends : Scientific monograph*. Riga, Latvia : “Baltija Publishing”, 2025. P. 208-253. DOI: <https://doi.org/10.30525/978-9934-26-555-6-11>; <http://baltijapublishing.lv/omp/index.php/bp/catalog/book/587>

9. Yuhan N. Theatrical Forms of Contemporary Existential Theatre of the Anthropocene in English-Language and German Dramaturgy (Comparative Analysis). *Вчені записки Таврійського національного університету імені В. І. Вернадського. Серія: Філологія. Журналістика*. 2025. Т. 36 (75), № 3. Ч. 2. С. 131–139. DOI: <https://doi.org/10.32782/2710-4656/2025.3.2/20>

### **Zusätzliche Literatur:**

1. Birgfeld J. Black Tie. Ein Monodrama, oder: Deliterarisierung des Theaters? *Rimini Protokoll Close-Up: Lektüren. Herausgegeben von J. Birgfeld, U. Garde und M. Mumford*. 1. Auflage. Wehrhahn Verlag Hannover, 2015. S. 36-56.

2. Deiters F.-J. „Vielleicht ‚Ins Licht rücken‘? Oder ‚Türen öffnen‘“. Rimini Protokolls Theater des Alltags. Neues Welttheater? *Philologische Studien und Quellen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, 2022. С. 21-54. DOI: <https://doi.org/10.37307/b.978-3-503-20999-6.02>

3. Dreyse M. Spezialisten in eigener Sache. *Forum Modernes Theater, Bd. 2004*. № 19/1. S. 27-42.

4. Rimini Protokoll Close-Up: Lektüren. Herausgegeben von J. Birgfeld, U. Garde und M. Mumford. 1. Auflage. Wehrhahn Verlag Hannover, 2015. 323 S.

5. Yuhan N. Between Documentary (Verbatim) and Experimental Theater: Poetic Features of the Genre of Modern Biographical Drama (Based on Comparative Analysis). *The 1st International Scientific and Practical Conference «Modern*

*Knowledge: Research and Discoveries» (May, 19 – 20, 2023; Vancouver, Canada). A. T. International, 2023. P. 179-197.*

6. Yuhan N. Ecocide as an existential crisis of humanity in contemporary German-speaking and Ukrainian drama. *Лінгводидактичні та філологічні студії в умовах викликів сьогодення (до Дня Соборності України) : збірник матеріалів Міжрегіонального науково-методичного online-семінару викладачів та здобувачів вищої освіти, 22 січня 2025 р. / За заг. ред. К. Я. Климової. Житомир : Поліський національний університет, 2025. 96-104. <http://ir.polissiauniver.edu.ua/handle/123456789/16669>*

7. Yuhan N. Existential Problems of Human Existence in Contemporary German-Language Dramaturgy. *Development Vectors of Philological Sciences in the Modern Context: International scientific conference (April 3 – 4, 2024, Wloclawek, Republic of Poland. Riga (Latvia): Baltija Publishing, 2024. P. 48–51. <https://baltijapublishing.lv/omp/index.php/bp/catalog/book/458>; <http://baltijapublishing.lv/omp/index.php/bp/catalog/view/458/12338/25795-1>*

8. Молчанець О., Юган Н. Німецькомовний театр про захист довкілля: жанри, образи, теми, стиль. *Матеріали конференцій МЦНД, (01.08.2025; Одеса, Україна), 2025. С. 175–178. <https://archives.mcnd.org.ua/index.php/conference-proceeding/article/view/990>*

## ***Seminar Nr. 6***

### ***Zeitgenössische österreichische Dramatik: postdramatisches Theater, sprachliches Experiment und Sozialkritik (E. Jelinek, T. Köck)***

#### **Ziel der Lehrveranstaltung:**

- Die Studierenden des zweiten (Master-)Studienniveaus mit den zentralen Tendenzen der zeitgenössischen österreichischen Dramatik vertraut machen.
- Die Besonderheiten des postdramatischen Theaters, des sprachlichen Experiments und der Sozialkritik in der österreichischen Bühnentradition untersuchen.
- Analysekompetenzen im Umgang mit dramatischen Texten im Kontext feministischer, postmoderner und kritischer Theorie entwickeln.

## **Aufgaben:**

1. Die grundlegenden Entwicklungstendenzen der zeitgenössischen österreichischen Dramatik erarbeiten.
2. Die Spezifik des postdramatischen Theaters im österreichischen kulturellen Kontext untersuchen.
3. Das sprachliche Experiment als künstlerische Strategie analysieren.
4. Die soziale und politische Kritik in der zeitgenössischen Dramatik charakterisieren.
5. Interpretationskompetenzen komplexer dramatischer Texte im feministischen und poststrukturalistischen Ansatz entwickeln.

## **Seminarplan (Diskussionsfragen):**

1. Welche Besonderheiten weist die zeitgenössische österreichische Dramatik auf?
2. Was ist das postdramatische Theater und wie wird es in der österreichischen Tradition realisiert?
3. Worin besteht das sprachliche Experiment in der zeitgenössischen Dramatik?
4. Wie manifestiert sich Sozialkritik in der Dramatik?
5. Welche Schreibmerkmale kennzeichnen Elfriede Jelinek im Kontext des postdramatischen Theaters?
6. Wie funktionieren Dekonstruktion von Sprache und Ideologie in den Texten von Elfriede Jelinek?
7. Welche Formen des theatralen Experiments verwendet Thomas Köck?
8. Wie verbinden sich Politik und Poetizität in der zeitgenössischen österreichischen Dramatik?

## **Texte zur Lektüre:**

### ***Je ein Text jedes Autors lesen.***

- Elfriede Jelinek. „Prinzessinnendramen („Der Tod und das Mädchen I – V“), „Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verließ, oder die Requisiten der Gesellschaften“ (*zusätzlich*).
- Thomas Köck. „paradies hungern“, „paradies fluten“, „paradies spielen (abendland, ein abgesang)“, „dritte republik – eine vermessung“ (*Einen Text nach Wahl*).

## **Aufgaben für Masterstudierende:**

1. Die Besonderheiten des sprachlichen Stils von Elfriede Jelinek analysieren.
2. Die Merkmale der Diskursdekonstruktion in ihrem dramatischen Werk bestimmen.
3. Die Sozialkritik im Werk der zeitgenössischen österreichischen Dramatik charakterisieren.
4. Die dramatischen Strategien von Jelinek und Köck vergleichen.
5. Die Rolle der Intertextualität und Zitatechnik in der österreichischen Dramatik analysieren.
6. Die Funktion des politischen Theaters in der zeitgenössischen österreichischen Kultur untersuchen.

### **Themen für Essays:**

1. Postdramatisches Theater in Österreich: zentrale Tendenzen.
2. Sprachliches Experiment in der Dramatik von Elfriede Jelinek.
3. Sozialkritik als Grundlage der zeitgenössischen österreichischen Dramatik.
4. Dekonstruktion von Sprache und Macht im Werk von Jelinek.
5. Theater als politischer Raum im zeitgenössischen Österreich.
6. Poetik der Fragmentierung in der zeitgenössischen Dramatik.
7. Neue Formen des dramatischen Schreibens im 21. Jahrhundert.

### **Themen für Referate:**

1. Zentrale Tendenzen der zeitgenössischen österreichischen Dramatik.
2. Postdramatisches Theater in Österreich.
3. Elfriede Jelinek als Vertreterin des feministischen und politischen Dramas.
4. Sprachliches Experiment in der zeitgenössischen Dramatik.
5. Sozialkritik im österreichischen Theater.
6. Politisches Theater des 20. und 21. Jahrhunderts.
7. Dramatik von Thomas Köck: neue ästhetische Strategien.

### **Individuelle kreative Aufgaben:**

1. Ein Schema zur Entwicklung der zeitgenössischen österreichischen Dramatik erstellen.
2. Einen Ausschnitt aus einem Stück von Elfriede Jelinek im Hinblick auf sprachliche Dekonstruktion analysieren.
3. Ein kurzes Essay im Stil des postdramatischen Theaters verfassen.
4. Zwei dramatische Strategien vergleichen (E. Jelinek vs. T. Köck).

5. Ein Konzept für eine zeitgenössische Theaterinszenierung zu einem sozialen Thema entwickeln.

6. Eine Präsentation über das postdramatische Theater in Österreich vorbereiten.

### **Fragen zur Selbstkontrolle:**

1. Was ist postdramatisches Theater?
2. Worin besteht die Besonderheit der österreichischen Dramatik?
3. Wie wird das sprachliche Experiment im Drama realisiert?
4. Welche Rolle spielt Sozialkritik im zeitgenössischen Theater?
5. Wodurch ist das Werk von Elfriede Jelinek gekennzeichnet?
6. Welche zentralen Themen prägen die zeitgenössische österreichische Dramatik?
7. Wie funktioniert politisches Theater im 21. Jahrhundert?
8. Welche neuen Theaterformen entstehen in der österreichischen Dramatik?

### **Testfragen:**

1. Wer ist eine Vertreterin des postdramatischen Theaters in Österreich?  
a) Marlen Haushofer; b) Elfriede Jelinek; c) Juli Zeh; d) Uwe Timm.
2. Was ist ein zentrales Merkmal der Dramatik von Jelinek?  
a) klassische Handlung; b) romantische Lyrik; c) historischer Realismus;  
d) sprachliche Dekonstruktion.
3. Was ist typisch für das postdramatische Theater?  
a) Fragmentierung und Diskurs; b) linearer Plot; c) Epos;  
d) Sprachlosigkeit.
4. Thomas Köck ist bekannt als Autor:  
a) historischer Romane; b) experimenteller Dramatik; c) Detektivromane;  
d) klassischer Tragödien.
5. Zentrales Thema der zeitgenössischen österreichischen Dramatik:  
a) Queer-Communities; b) Sozialkritik; c) Mythologie und Psychoanalyse;  
d) ökologische Krise.
6. Welcher Ansatz ist typisch für Jelinek?  
a) poststrukturalistisch; b) realistisch; c) abenteuerlich; d) sentimental.
7. Was ist charakteristisch für die österreichische Dramatik?

a) Polyphonie; b) reduzierte Sprache; c) klassischer Gattungskanon;  
d) Dekonstruktion.

8. Welche Funktion hat das Theater im heutigen Österreich?

a) unterhaltend; b) kritisch und politisch; c) ausschließlich pädagogisch;  
d) nur informativ.

9. Was steht im Zentrum des postdramatischen Theaters?

a) Handlung; b) Aktion; c) Moral; d) Text als Struktur.

10. Was kennzeichnet den Stil von Jelinek?

a) einfache Sprache; b) Zitathaftigkeit, Intertextualität und Dekonstruktion;  
c) klassische Form; d) Abwesenheit einer Autorenposition.

## **Verwendete Literatur**

### **Texte:**

1. Jelinek E. Der Tod und das Mädchen I – V : Prinzessinnendramen. Berlin: Berliner Taschenbuch Verlag, 2004, 388 S.

2. Jelinek E. Theaterstücke: Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte oder Stützen der Gesellschaft / Clara S. musikalische Tragödie / Burgtheater / Krankheit oder Moderne Frauen. R. Friedrich (Ed.), U. Nyssen (Ed., Foreword). Rowohlt, Taschenbuch, 1992. 286 S.

3. Köck T. paradies fluten (verirrte sinfonie). teil eins der klimatrilogie. UA: Ruhrfestspiele Recklinghausen / Schauspiel Mainz, Regie: Sara Ostertag, 2016.

4. Köck T. paradies hungern. teil zwei der klimatrilogie. UA: Theater Marburg, Regie: Fanny Brunner, 2015.

5. Köck T. paradies spielen (abendland. ein abgesang). teil drei der klimatrilogie. UA: Nationaltheater Mannheim, Regie: Marie Bues, 2017.

6. Єлінек Е. Смерть і Діва / з нім. пер. Олександри Григоренко. Чернівці: Книги XXI, 2015. 128 с.

7. Єлінек Е. Що сталося після того, як Нора покинула свого чоловіка, або Підпори суспільств / пер. з нім. Тимофій Гаврилів. Львів: ВНТЛ-Класика, 2012.

### **Primärliteratur:**

1. Angelaki V. Theatre & Environment. Methuen Drama. London – New York – Oxford – New Delhi – Sydney, 2022.

2. Beutin W: Elfriede Jelinek. *Preisgekrönte. Zwölf Autoren und Autorinnen von Paul Heyse bis Herta Müller ; ausgewählte Werke, sprachkritisch untersucht*. Frankfurt a. M. : Peter Lang Verlag, 2012. S. 315–338.
3. Bröll A. „Ist ‚alles eigentlich schon vorüber‘? Zukunftsperspektivierungen in Dramen von Thomas Köck. *Zukünftigkei t im zeitgenössischen Drama und Theater*. Brill/Fink, 2025. S. 61–75.
4. Clar P. „Ich bleibe, aber weg“. Dekonstruktionen der AutorInnenfigur(en) bei Elfriede Jelinek. Aisthesis, Bielefeld, 2017.
5. Fiddler A. *Rewriting Reality: An Introduction to Elfriede Jelinek*. Oxford: Berg, 1994.
6. Janz M. *Elfriede Jelinek*. Stuttgart: Metzler, 1995.
7. Johns J. B., Arens K. (eds.). *Elfriede Jelinek: Framed by Language*. Riverside: Ariadne Press, 1994.
8. Kovacs T. *Drama als Störung. Elfriede Jelineks Konzept des Sekundärdr amas*. Bielefeld : Transcript Verlag, 2016. (Theater 88).
9. Mayer V., Koberg R. *Elfriede Jelinek – Ein Porträt*. Rowohlt, 2006.
10. Paulischin-Hovdar S. *Der Opfermythos bei Elfriede Jelinek. Eine historiografische Untersuchung*. Wien-Köln-Weimar : Böhlau Verlag, 2017.
11. Reinert B. „'Ich lasse am liebsten Tote sprechen'. Elfriede Jelineks postmortales Theater“. *Der Nationalsozialismus und die Shoah in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur*. [= Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik, Bd. 84], hrsg. v. Torben Fischer, Philipp Hammermeister u. Sven Kramer, Amsterdam u. New York : Rodopi, 2014. S. 259–272.
12. Wald C: *Migrant Deaths and European Revenants in Thomas Köck's antigone. a requiem (2019): Sophocles' Tragedy Recomposed and Decomposed. Modern Drama*. Toronto : University of Toronto Press, 2022. №. 65.4.
13. Wille F. *Der Weltversteh er. Thomas Köck schreibt Dramen. Theater heute*, 2019. URL: <https://www.der-theaterverlag.de/theatermagazin/dtm/theatermagazin-01-2019/thomas-koeck/>
14. Yuhan N. *Das Problem der Zyklisierung der theatralen Diskurse von Elfriede Jelineks „Der Tod und das Mädchen I – V“ im Lichte der Theorien des (Öko)Feminismus und der Psychoanalyse. Науковий вісник Міжнародного гуманітарного університету. Серія: Філологія*. Одеса. 2024. Вип. 67. С. 198-206. DOI: <https://doi.org/10.32782/2409-1154.2024.67.45>

### **Sekundärliteratur:**

1. Affenzeller M. *Thomas Köck, der apokalyptische Schreiber. Der Standard*, 2020. URL: [https://www.derstandard.at/story/2000119869350/der-apokalyptische-schreiber-thomas-koeck?utm\\_source=chatgpt.com](https://www.derstandard.at/story/2000119869350/der-apokalyptische-schreiber-thomas-koeck?utm_source=chatgpt.com)
2. Annuß E. *Elfriede Jelinek – Theater des Nachlebens*. Paderborn : Wilhelm Fink Verlag, 2005.
3. Janke P. (Hg.) *Die Nestbeschmutzerin: Jelinek & Österreich*. Wien:

Jung und Jung, 2002.

4. Janke P. (Hg.) Elfriede Jelinek: Werk und Rezeption. Wien: Praesens Verlag, 2014.
5. Janke P. Werkverzeichnis Elfriede Jelinek. Wien: Edition Praesens, 2004.
6. Johanning A. KörperStücke. Der Körper als Medium in den Theaterstücken Elfriede Jelineks. Dresden : Thelem Universitätsverlag, 2004.
7. Nickenig A. Diskurse der Gewalt. Spiegelung von Machtstrukturen im Werk von Elfriede Jelinek und Assia Djebar. Marburg : Tectum Verlag, 2007.
8. Pflüger M. Vom Dialog zur Dialogizität. Die Theaterästhetik von Elfriede Jelinek. Francke (Narr), Tübingen 1996 (Mainzer Forschungen zu Drama und Theater 15).
9. Reinert B. Sinn egal. Körper leblos. Zur Ästhetik toter Körper bei Elfriede Jelinek, in: Nachkriegskörper. Prekäre Korporealitäten in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts, hrsg. v. Sarah Mohi-von Känel u. Christoph Steier, Würzburg: Königshausen & Neumann, 2013. S. 235–246.
10. Thebe J. „Theater hat dort gewonnen, wo es keine Lösung mehr weiß“. Thomas Köck über das politische Schreiben für das Theater. URL: [https://www.schauinsblau.de/theater-hat-dort-gewonnen-wo-es-keine-loesung-mehr-weiss-schriftliches-gespraech-mit-thomas-koeck-zum-politischen-schreiben-fuer-das-theater/?utm\\_source=chatgpt.com](https://www.schauinsblau.de/theater-hat-dort-gewonnen-wo-es-keine-loesung-mehr-weiss-schriftliches-gespraech-mit-thomas-koeck-zum-politischen-schreiben-fuer-das-theater/?utm_source=chatgpt.com)
11. Ullmann K. Thomas Köcks neues Stück von ihm selbst und Elsa-Sophie Jach uraufgeführt am Hamburger Thalia Theater. Rezension auf [nacht kritik.de](http://nacht kritik.de) vom 8. November 2018.

### 1.3. Aufgaben zum Selbststudium

Die selbstständige Arbeit der Studierenden der höheren Bildung umfasst:

- das Lesen literarischer Werke, in erster Linie aus der Primärliteraturliste;
- die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen;
- das Verfassen eines Essays zu einem vorgegebenen Thema;
- die selbstständige Bearbeitung einzelner Themen;
- das Führen eines Lesetagebuchs (kurze schriftliche Zusammenfassung der gelesenen literarischen Werke des Kurses unter Einbezug von Zitaten);
- die Bearbeitung und Anfertigung von Exzerpten literaturkritischer Artikel zur deutschsprachigen Literatur.

Der im Rahmen der selbstständigen Arbeit vorgesehene Lehrstoff wird in die abschließende Modulprüfung einbezogen, ebenso wie der in den Lehrveranstaltungen behandelte Stoff. Darüber hinaus erfolgt eine mündliche Überprüfung der gelesenen literarischen Werke sowie die Kontrolle der Exzerpte literaturkritischer Texte.

№	Inhaltsmodule und ihre Struktur	Aufgaben	Selbstständige Arbeit
<p><b>MODUL 1</b></p> <p><b><i>Poetik des deutschsprachigen Dramas: Gattungsevolution und Theaterkonzepte vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert</i></b></p>			
1.	<p><b>Thema 1.</b> Ursprünge des deutschsprachigen Dramas: vom mittelalterlichen Theater bis zum Barock (mittelalterliche Mysterien und Mirakelspiele, Hans Sachs, Andreas Gryphius)</p>	<p>1. Einen Auszug aus einem mittelalterlichen Drama (Mirakelspiel oder Mysterienspiel) aus der Textsammlung lesen (z. B. "Frankfurter Passionsspiel", „Alsfelder Passionsspiel“, „Luzerner Osterspiel“, „Marienklagen“).</p> <p>2. Einen schriftlichen Vergleich der Dramatik von Hans Sachs und Andreas Gryphius verfassen (1,5 – 2 Seiten), wobei folgende Aspekte zu berücksichtigen sind;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kurzer kulturhistorischer Kontext (Reformation vs. Barock);</li> <li>• zentrale Themen ihrer Dramatik;</li> <li>• Vergleich der Gattungsformen (Fastnachtsspiele vs. barocke Tragödien);</li> <li>• Darstellung des Menschen- und Weltbildes in ihren Werken;</li> <li>• abschließende Schlussfolgerung zur Entwicklung des deutschsprachigen Dramas.</li> </ul>	5
2.	<p><b>Thema 2.</b> Zwischen Vernunft und Leidenschaft: „Sturm und Drang“ und die Dramatik im Schaffen von G. E. Lessing</p>	<p>1. Auszüge aus „Die Räuber“ von Friedrich Schiller lesen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Emilia Galotti“ von Gotthold Ephraim Lessing (nach der Textsammlung) kennenlernen.</li> </ul>	

	F. Schiller und J.-W. Goethe	2. Einen Mini-Essay zum Thema verfassen: „Der Protest der Persönlichkeit gegen die Gesellschaft in den Dramen des ‚Sturm und Drang‘“.	5
3.	<b>Thema 3.</b> Gesellschaftsvision in den Dramen von H. von Kleist, G. Hauptmann und den deutschen Expressionisten	<p>1. Ein Drama nach Wahl lesen: Heinrich von Kleist „Die Räuber“ oder Gerhart Hauptmann „Die Weber“.</p> <p>Einen schriftlichen Analyseaufsatz (1 – 1,5 Seiten) verfassen, in dem folgende Aspekte zu berücksichtigen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestimmung der Art des sozialen Konflikts (Klassenkonflikt, moralischer Konflikt, existenzieller Konflikt);</li> <li>• Analyse des Gesellschaftsbildes als Machtsystem;</li> <li>• Untersuchung der Rolle des Individuums im Konflikt;</li> <li>• Beschreibung der künstlerischen Mittel der Sozialkritik;</li> <li>• abschließende Schlussfolgerung zur gesellschaftlichen Vision des Autors.</li> </ul> <p>2. Vergleichender Mini-Essay: expressionistische Gesellschaftsvision. Auszüge aus einem expressionistischen Drama (nach Wahl, z. B. Georg Kaiser, Ernst Toller oder andere Vertreter des Expressionismus) lesen und eine vergleichende Analyse verfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die expressionistische Gesellschaftsmodellierung mit den Dramen von Kleist und Hauptmann vergleichen;</li> <li>• analysieren, wie sich das Menschenbild im Drama des frühen 20. Jahrhunderts verändert;</li> <li>• die Rolle von Verzerrung, Symbolismus und Grotteske erläutern;</li> <li>• die Entfremdung des Individuums von der Gesellschaft untersuchen;</li> <li>• ein zusammenfassendes Fazit (1,5 – 2 Seiten) formulieren.</li> </ul>	5

4.	<b>Thema 4.</b> Friedrich Schiller: Dramatik der Freiheit und des humanistischen Ideals	1. „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller lesen. 2. Einen Mini-Essay zum Thema verfassen: „Freiheit als moralische Entscheidung in der Dramatik Friedrich Schillers“.	6
5.	<b>Thema 5.</b> Politik, Erinnerung und Repräsentation der Realität: Bertolt Brecht und die Tradition des dokumentarischen Theaters	1. Eine Definition des Begriffs „Episches Theater“ formulieren und die wichtigsten Merkmale dieses Theaters schriftlich festhalten. 2. Sich mit der Biografie und dem Werk von Bertolt Brecht vertraut machen und eine Übersichtstabelle erstellen. 3. Auszüge aus dem Stück „Mutter Courage und ihre Kinder“ von Bertolt Brecht (Teil 1 des Werkes) lesen.	5
6.	<b>Thema 6.</b> Problematik und künstlerische Besonderheiten der Tragödie von J.-W. Goethe „Faust“	1. Auszüge aus „Faust“ von J.-W. Goethe lesen (Prolog, Teil 1 sowie das Finale von Teil 2). 2. Einträge im Lesetagebuch anfertigen.	6
7.	<b>Thema 7.</b> Dramatik an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in Deutschland und Österreich: neoromantische Tendenzen bei G. Hauptmann und das innovative epische Theater von B. Brecht	1. Das Drama „Die Weber“ von Gerhart Hauptmann lesen. 2. Auszüge aus dem Stück „Mutter Courage und ihre Kinder“ von Bertolt Brecht (zweiter Teil des Werkes) lesen. 3. Einträge im Lesetagebuch anfertigen.	6

## MODUL 2

### *Deutschsprachige Dramatik der zweiten Hälfte des 20. und des frühen 21. Jahrhunderts: Identität, Erinnerung und theatrale Experimente*

8.	<b>Thema 8.</b> Schweizer Drama des 20. Jahrhunderts: Identitätsprobleme, Verantwortung und Absurdität im Werk von Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt	1. Das Stück „Homo Faber“ (oder „Andorra“) von Max Frisch lesen. 2. Das Drama „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt lesen.	5
9.	<b>Thema 9.</b> Neueste Tendenzen der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramatik	Es sind 2 – 3 Theaterstücke verschiedener Autorinnen und Autoren nach Wahl zu lesen. <ul style="list-style-type: none"><li>• Roland Schimmelpfennig. „Die Frau von früher“, «Der goldene Drache».</li><li>• Marius von Mayenburg. „Parasiten“, „Der Hässliche“.</li><li>• Sibylle Berg. „Es sagt mir nichts, das sogenannte Draußen“, „Hass-Triptychon – Wege aus der Krise“.</li><li>• Sasha Marianna Salzmann. „Muttersprache Mameloschn“.</li><li>• Falk Richter. „Fear“.</li><li>• Nis-Momme Stockmann. „Kein Schiff wird kommen“, „Geisterfahrer“.</li><li>• Bonn Park. „Traurigkeit und Melancholie“, „Die Leiden des jungen Super Mario in 2D“.</li><li>• Laura Naumann. „Sugar“.</li></ul>	5

10.	<b>Thema 10.</b> Zeitgenössisches deutsches Drama: Identität, Gesellschaft und neue Theaterpraktiken (Roland Schimmelpfennig, Marius von Mayenburg, Sibylle Berg, Sasha Marianna Salzmann, Nis- Momme Stockmann, Bonn Park, Laura Naumann)	Es sind 2 – 3 Theaterstücke verschiedener Autorinnen und Autoren nach Wahl zu lesen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Roland Schimmelpfennig. „Vorher/Nachher“, „Arabische Nacht“.</li> <li>• Marius von Mayenburg. „Feuergesicht“.</li> <li>• Sibylle Berg. „Und jetzt: Die Welt!“.</li> <li>• Sasha Marianna Salzmann. „Muttermale Fenster Blau“, „Meteoriten“.</li> <li>• Falk Richter. „Unter Eis“, „Trust“.</li> <li>• Nis-Momme Stockmann. „Kein Schiff wird kommen“, „Das blaue blaue Meer“.</li> <li>• Bonn Park. „Traurigkeit und Melancholie“, „Ein Berg, viele“.</li> <li>• Laura Naumann. „Herz aus Polyester“, „Die Kinder von Nothingtown“.</li> </ul>	6
11.	<b>Thema 11.</b> Rimini Protokoll und das Anthropozän-Theater: neue Modelle der Wechselwirkung von Kunst, Gesellschaft und Realität	1. Sich mit den Websites von Rimini Protokoll und dem Anthropozän-Theater vertraut machen. 2. Einen kurzen Bericht zu beiden Projekten erstellen (mit Präsentation von 1 – 2 Inszenierungen).	6
12.	<b>Thema 12.</b> Zeitgenössische österreichische Dramatik: postdramatisches Theater, Sprachexperiment und Sozialkritik (E. Jelinek, T. Köck)	Von jedem Autor ist jeweils ein Text zu lesen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elfriede Jelinek: „Prinzessinnendramen“  („Der Tod und das Mädchen I – V“) oder  zusätzlich „Was geschah, nachdem Nora ihren  Mann verließ oder die Requisiten der  Gesellschaften“.</li> <li>• Thomas Köck: ein Werk nach Wahl aus  „paradies hungern“, „paradies fluten“,  „paradies spielen (abendland, ein abgesang)“  oder „dritte republik – eine vermessung“.</li> </ul>	6
<b>GESAMTLEISTUNG PRO SEMESTER</b>			<b>66</b>

## KAPITEL 2

### LEHR-, METHODISCHE UND HILFSMATERIALIEN

#### *HAUPTLESETEXTE (VERPFLICHTEND)*

- Mittelalterliche Mysterienspiele und Mirakelspiele (*Frankfurter Passionsspiel, Alsfelder Passionsspiel, Luzerner Osterspiel, Marienklagen*).
- Hans Sachs. *Fastnachtsspiel*.
- Gotthold Ephraim Lessing. *Emilia Galotti*.
- Friedrich Schiller. *Die Räuber, Kabale und Liebe*.
- Johann Wolfgang von Goethe. *Faust*.
- Gerhart Hauptmann. *Die Weber*.
- Bertolt Brecht. *Mutter Courage und ihre Kinder*.
- Max Frisch. *Andorra*.
- Friedrich Dürrenmatt. *Der Besuch der alten Dame*.
- Roland Schimmelpfennig. *Die Frau von früher* oder *Der goldene Drache (eine Auswahl)*.
- Marius von Mayenburg. *Parasiten* oder *Der Hässliche (eine Auswahl)*.
- Sibylle Berg. *Es sagt mir nichts, das sogenannte Draußen* oder *Hass-Triptychon – Wege aus der Krise (eine Auswahl)*.
- Sasha Marianna Salzmann. *Muttersprache Mameloschn*.
- Falk Richter. *Fear*.
- Nis-Momme Stockmann. *Kein Schiff wird kommen* oder *Geisterfahrer (zusätzlich)*.
- Bonn Park. *Traurigkeit und Melancholie* oder *Die Leiden des jungen Super Mario in 2D (eine Auswahl)*.
- Laura Naumann. *Sugar*.
- Elfriede Jelinek. *Prinzessinnendramen (Der Tod und das Mädchen I – V), Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verließ, oder die Requisiten der Gesellschaften*.
- Thomas Köck. *paradies hungern, paradies fluten, paradies spielen (abendland, ein abgesang), dritte republik – eine vermessung (eine Auswahl)*.

## **ZUSÄTZLICHE LESETEXTE**

- Hans Folz. Fastnachtsspiele.
- Gotthold Ephraim Lessing. *Nathan der Weise*.
- Johann Wolfgang von Goethe. *Iphigenie auf Tauris, Egmont*.
- Friedrich Schiller. *Wilhelm Tell*.
- Bertolt Brecht. *Der gute Mensch von Sezuan*.
- Friedrich Dürrenmatt. *Die Physiker*.
- Roland Schimmelpfennig. *Vorher/Nachher, Arabische Nacht*.
- Marius von Mayenburg. *Feuergesicht*.
- Sibylle Berg. *Und jetzt: Die Welt!*
- Sasha Marianna Salzmann. *Muttermale Fenster Blau, Meteoriten*.
- Falk Richter. *Unter Eis, Trust*.
- Nis-Momme Stockmann. *Das blaue blaue Meer*.
- Bonn Park. *Ein Berg, viele*.
- Laura Naumann. *Herz aus Polyester, Die Kinder von Nothingtown*.
- Elfriede Jelinek. *Ein Sportstück, Burgtheater*.

## **2.2. Beispiele für modulare Kontrollarbeiten**

Für die Lehrveranstaltung „*Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern*“ ist es sinnvoll, den Schwerpunkt von der zeitgenössischen Literatur auf die Geschichte der Dramatik, Theatertheorien, szenische Praktiken sowie die Analyse dramatischer Texte zu verlagern. Nachfolgend wird eine adaptierte Fassung vorgestellt.

### **Modulprüfungen (Master-Niveau)**

Modulprüfungen sind ein wichtiger Bestandteil des Bewertungssystems der Leistungen von Studierenden der zweiten (Master-)Stufe des Studiums im Studiengang B 11 Philologie (nach Spezialisierungen) des bildungs- und berufsorientierten Studienprogramms „Sprache und Literatur (Deutsch)“. Sie dienen der umfassenden Überprüfung des Niveaus der entwickelten fachlichen literatur- und theaterwissenschaftlichen Kompetenzen, der Fähigkeit zur kritischen Analyse dramatischer Texte, zur Interpretation theatraler Phänomene im kulturhistorischen Kontext sowie zur Anwendung moderner methodologischer Ansätze in der Erforschung von Dramatik und Theater.

Die Prüfungen decken die wichtigsten Entwicklungsphasen der deutschsprachigen Dramatik und des Theaters vom Mittelalter bis zur Gegenwart ab, einschließlich religiösem Drama, Barocktheater, Dramatik der Aufklärung, Weimarer Klassik, Romantik, Realismus, Moderne, Expressionismus, epischem Theater, absurdem Theater, dokumentarischem Theater sowie postdramatischen szenischen Praktiken. Besonderes Augenmerk gilt der Analyse dramatischer Gattungen, theatraler Konzepte, der szenischen Repräsentation von kulturellem Gedächtnis, Identität, Sozialkritik sowie den Transformationen der dramatischen Form im gegenwärtigen Theaterprozess.

Jede Modulprüfung besitzt einen analytischen Charakter und besteht aus vier miteinander verbundenen Komponenten.

### **I. Testfragen (Testaufgaben auf analytischem Niveau)**

Die Aufgaben dienen der Überprüfung von Kenntnissen der Geschichte der deutschsprachigen Dramatik, der wichtigsten Theaterströmungen, dramatischen Gattungen, der Werke bedeutender Dramatiker sowie zentraler Begriffe der modernen Theaterwissenschaft.

Besondere Aufmerksamkeit gilt:

- der Entwicklung dramatischer Formen;
- den Besonderheiten der Theaterepochen;
- dem Zusammenhang zwischen dramatischem Text und szenischer Praxis;
- den zentralen Theaterkonzepten des 20. und 21. Jahrhunderts.

### **II. Begriffe und Konzepte erläutern**

Die Studierenden haben eine wissenschaftlich fundierte Erklärung theater- und literaturwissenschaftlicher Begriffe unter Einbezug entsprechender theoretischer Ansätze zu geben.

Bewertet werden:

- terminologische Korrektheit;
- Verständnis des historisch-kulturellen Kontextes;
- Fähigkeit zur Anwendung der Begriffe auf die Analyse dramatischer Texte und theatraler Praktiken.

Empfohlene Begriffe: *Aristotelisches Theater, Katharsis, Bürgerliches Trauerspiel, Offenes Drama, Episches Theater, Verfremdungseffekt, Dokumentartheater, Postdramatik, Performativität, Intermedialität, Regietheater, Erinnerungsraum, theatrale Kommunikation.*

### **III. Kurze wissenschaftliche Analyse**

Sie umfasst die Interpretation eines Ausschnitts aus einem dramatischen Text, einem Theatermanifest, einer kritischen Äußerung oder einer konzeptuellen Position aus der Theatergeschichte.

Die Aufgabe dient der Überprüfung der Fähigkeit:

- dramatische Texte in ihrer literarischen und szenischen Dimension zu analysieren;
- Besonderheiten der dramatischen Poetik zu bestimmen;
- zeitgenössische theaterwissenschaftliche Konzepte anzuwenden;
- Werke im kulturellen und historischen Kontext zu interpretieren;
- eine wissenschaftliche Position argumentativ zu formulieren.

### **IV. Forschungsorientierte Reflexion**

Die Studierenden formulieren eine kurze akademische Antwort auf eine problemorientierte Frage, die sich auf die Entwicklung der Dramatik oder des Theaters bezieht.

Die Aufgabe zielt auf die Entwicklung:

- wissenschaftlichen Denkens;
- akademischer Argumentationskompetenz;
- der Fähigkeit, Theaterpraxis mit kulturellen Prozessen zu verknüpfen;
- der Kompetenz, eigenständige interpretative Schlussfolgerungen zu formulieren.

## **Methodische Empfehlungen zur Vorbereitung**

Die Vorbereitung auf die Modulprüfungen setzt eine systematische Auseinandersetzung mit dramatischen Texten, theaterwissenschaftlichen Studien sowie kulturhistorischem Material voraus.

### **1. Theoretisch-literatur- und theaterwissenschaftliche Vorbereitung**

Den Studierenden wird empfohlen:

- zentrale Konzepte der Dramentheorie und Theaterwissenschaft zu erarbeiten;
- die Entwicklungslogik der deutschsprachigen Dramatik zu beherrschen;
- die Besonderheiten wichtiger Theaterströmungen und -schulen zu kennen;
- die Funktionsweise des Theaters in verschiedenen historischen Epochen zu verstehen.

Besondere Aufmerksamkeit sollte folgenden Begriffen gelten: *Aristotelische Dramentheorie, Aufklärungstheater, Klassik, Romantik, Naturalismus, Expressionismus, Episches Theater, Dokumentartheater, Postdramatik, Performativität.*

## **2. Arbeit mit dramatischen Texten**

Es wird empfohlen:

- dramatische Texte vollständig zu lesen;
- Komposition, Konfliktstruktur und Figurensystem zu analysieren;
- den szenischen Potenzial des Textes zu beachten;
- dramatische Texte mit ihrer Theaterinszenierung zu vergleichen;
- die dramaturgischen Strategien der Autorinnen und Autoren zu dokumentieren.

## **3. Aneignung der Terminologie**

Es ist erforderlich, über ein sicheres theater- und literaturwissenschaftliches Fachvokabular zu verfügen.

Empfohlen wird die Erstellung eines eigenen Glossars zentraler Begriffe: *Katharsis, Mimesis, Tragödie, Komödie, Offenes Drama, Geschlossenes Drama, Verfremdung, Performativität, Intermedialität, Postdramatik, Regietheater, Theatersemiotik.*

## **4. Entwicklung analytischer Kompetenzen**

Die Studierenden sollen in der Lage sein:

- dramatische Texte als literarisches und szenisches Phänomen zu analysieren;
- die Struktur des Dramas zu bestimmen;
- Werke einer bestimmten Theaterperiode zuzuordnen;
- zeitgenössische literatur- und theaterwissenschaftliche Ansätze anzuwenden;
- Theaterphänomene argumentativ zu interpretieren.

## **5. Arbeit mit wissenschaftlichen Quellen**

Empfohlen wird die Nutzung aktueller Forschung aus den Bereichen:

- Geschichte des deutschsprachigen Theaters;
- Dramentheorie;
- Theateranthropologie;
- Theatersemiotik;
- Postdramatisches Theater;
- Kulturgedächtnis- und Performativitätsforschung.

## 6. Empfehlungen zur Bearbeitung der Modulprüfung

Bei der Bearbeitung der Modulprüfung wird empfohlen:

- einen wissenschaftlich-analytischen Ansatz zu verfolgen;
- eine bloße Nacherzählung der Inhalte der Werke zu vermeiden;
- fachwissenschaftliche Terminologie konsequent zu verwenden;
- eigene Schlussfolgerungen anhand von Textbelegen zu begründen;
- auf logische und kohärente Darstellung zu achten;
- Antworten klar, strukturiert und akademisch zu formulieren.

Die erfolgreiche Bearbeitung der Modulprüfungen setzt die Kombination von Kenntnissen der Theater- und Dramentheorie, die Beherrschung moderner Methoden der Analyse dramatischer Texte sowie die Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Reflexion theatraler Phänomene im breiten kulturhistorischen Kontext voraus. Dies stellt einen wesentlichen Bestandteil der fachlichen Ausbildung von Masterstudierenden der Philologie dar.

Die schriftliche Modulprüfungsarbeit wird im Bereich von 0 bis 20 Prozent anhand folgender Kriterien bewertet.

<b>Bewertung</b>	<b>Kriterien zur Bewertung der Studienleistungen</b>
5 (16 – 20%)	Es wird die Arbeit der Masterstudierenden bewertet, die den Lehrstoff in vollem Umfang beherrschen, ihn frei, selbstständig und argumentativ darstellen, die theoretischen Fragestellungen tiefgehend und umfassend erschließen, Beispiele anführen, sich sicher der wissenschaftlichen und fachlichen Terminologie bedienen, Argumente zur Untermauerung eigener Positionen vorbringen, Analysen durchführen und Schlussfolgerungen ziehen.
4 (10 – 14%)	Es wird die Arbeit der Masterstudierenden bewertet, die über einen insgesamt ausreichenden Umfang an Kenntnissen des Lehrstoffs verfügen, diesen begründet darstellen, im Wesentlichen den Inhalt der theoretischen Fragestellungen erschließen, Beispiele anführen und sich der wissenschaftlichen Terminologie bedienen. Allerdings fehlt bei der Behandlung einzelner Fragen eine ausreichende Tiefe und Argumentationsstärke; dabei werden gelegentlich einzelne unwesentliche Ungenauigkeiten und geringfügige Fehler gemacht.
4 (5 – 9 %)	Es wird die Arbeit der Masterstudierenden bewertet, die einen erheblichen Teil des Lehrstoffs reproduzieren, dessen grundlegenden Inhalt darstellen und elementare Kenntnisse einzelner Aspekte aufweisen. Allerdings sind sie nicht in der Lage zu einer tiefgehenden und umfassenden Analyse, Begründung und Argumentation; sie machen dabei wesentliche Mängel und Fehler.

2 (0 – 4 %)	Es wird die Arbeit der Masterstudierenden bewertet, die den Lehrstoff nicht ausreichend beherrschen, jedoch einzelne Fragen der Themen fragmentarisch und oberflächlich (ohne Argumentation und Begründung) darstellen und den Inhalt der theoretischen Fragen sowie der praktischen Aufgaben nicht erschließen.
-------------	--

## MODUL 1

### Poetik des deutschsprachigen Dramas: Gattungsevolution und Theaterkonzepte vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert

#### MODUL-KONTROLLARBEIT 1

*Kurs:* Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern

*Maximale Punktzahl:* 20 Punkte

*Arbeitszeit:* 50 – 60 Minuten

#### I. Testfragen (5 Punkte)

*Wählen Sie eine richtige Antwort.*

1. Die mittelalterlichen Mysterienspiele behandelten vor allem:
  - a) politische Konflikte;
  - b) religiöse Stoffe;
  - c) antike Mythologie;
  - d) Liebesgeschichten.
  
2. Wer gilt als bedeutender Vertreter des deutschen Fastnachtsspiels?
  - a) Hans Sachs;
  - b) Andreas Gryphius;
  - c) Gotthold Ephraim Lessing;
  - d) Friedrich Schiller.
  
3. Andreas Gryphius gehört zur Epoche:
  - a) Aufklärung;
  - b) Klassik;
  - c) Barock;

d) Realismus.

4. Welches Merkmal ist typisch für das Barockdrama?

- a) Harmonie und Ausgewogenheit;
- b) Fragmentierung;
- c) Popkultur;
- d) Vanitas-Motiv.

5. Gotthold Ephraim Lessing gilt als Vertreter:

- a) der Romantik;
- b) des Naturalismus;
- c) der Aufklärung;
- d) des Expressionismus.

## II. Begriffe erklären (5 Punkte)

*Erklären Sie drei Begriffe (je 1 – 2 Sätze).*

- 1. Mysterienspiel.
- 2. Fastnachtsspiel.
- 3. Barockdrama.
- 4. Aufklärung.
- 5. Sturm und Drang.

## III. Kurze Antworten (6 Punkte)

*Beantworten Sie drei Fragen (je 2 Punkte).*

- 1. Welche Funktionen erfüllte das mittelalterliche Theater?
- 2. Welche Themen behandelt Andreas Gryphius in seinen Dramen?
- 3. Welche Merkmale kennzeichnen die Dramatik des Sturm und Drang?
- 4. Welche Bedeutung hatte Lessing für die Entwicklung des deutschen Theaters?

## IV. Kurze Analyse (4 Punkte)

*Lesen Sie die Aussage und beantworten Sie die Frage (4 – 5 Sätze).*

„Das Theater soll nicht nur unterhalten, sondern auch erziehen.“

**Frage:** Mit welchem Dramatiker oder welcher literarischen Epoche kann man diese Aussage verbinden? Begründen Sie Ihre Antwort kurz.

## **MODUL-KONTROLLARBEIT 2**

**Kurs:** Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern

**Maximale Punktzahl:** 20 Punkte

**Arbeitszeit:** 50 – 60 Minuten

### **I. Testfragen (5 Punkte)**

*Wählen Sie eine richtige Antwort.*

1. Wer ist der Autor des Dramas „Die Räuber“?
  - a) Johann Wolfgang von Goethe;
  - b) Friedrich Schiller;
  - c) Heinrich von Kleist;
  - d) Bertolt Brecht.
  
2. Das Drama „Faust“ wurde geschrieben von:
  - a) Gotthold Ephraim Lessing;
  - b) Friedrich Schiller;
  - c) Johann Wolfgang von Goethe;
  - d) Gerhart Hauptmann.
  
3. Heinrich von Kleist beschäftigt sich häufig mit:
  - a) Identitäts- und Konfliktkrisen;
  - b) höfischer Liebe;
  - c) Popkultur;
  - d) Dokumentartheater.
  
4. Gerhart Hauptmann gilt als wichtiger Vertreter:
  - a) des Barock;
  - b) der Romantik;
  - c) der Klassik;
  - d) des Naturalismus.
  
5. Die Expressionisten kritisierten vor allem:
  - a) die moderne Massengesellschaft;
  - b) die Antike;
  - c) die Reformation;
  - d) den Humanismus.

## II. Begriffe erklären (5 Punkte)

*Erklären Sie drei Begriffe (je 1 – 2 Sätze).*

1. Weimarer Klassik.
2. Humanismus.
3. Naturalismus.
4. Expressionismus.
5. Tragödie.

## III. Kurze Antworten (6 Punkte)

*Beantworten Sie drei Fragen (je 2 Punkte).*

1. Welche Freiheitsideen vertritt Friedrich Schiller in seinen Dramen?
2. Welche zentralen Themen behandelt Goethes „Faust“?
3. Welche gesellschaftlichen Probleme werden in Hauptmanns Dramen dargestellt?
4. Welche Merkmale kennzeichnen das expressionistische Drama?

## IV. Kurze Analyse (4 Punkte)

*Lesen Sie die Aussage und beantworten Sie die Frage (4 – 5 Sätze).*

„Der Mensch sucht nach Wahrheit, überschreitet dabei aber ständig seine Grenzen.“

**Frage:** Wie spiegelt sich diese Aussage in Goethes „Faust“ wider? Erläutern Sie kurz.

# MODUL-KONTROLLARBEIT 3

**Kurs:** Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern

**Maximale Punktzahl:** 20 Punkte

**Arbeitszeit:** 50 – 60 Minuten

## I. Testfragen (5 Punkte)

*Wählen Sie eine richtige Antwort.*

1. Wer entwickelte das Konzept des epischen Theaters?  
a) Johann Wolfgang von Goethe;

- b) Bertolt Brecht;
- c) Gotthold Ephraim Lessing;
- d) Friedrich Schiller.

2. Der Verfremdungseffekt dient dazu:

- a) starke Identifikation zu fördern;
- b) Spannung zu erzeugen;
- c) die Handlung zu beschleunigen;
- d) kritisches Denken anzuregen.

3. Dokumentartheater basiert vor allem auf:

- a) historischen Fakten und Dokumenten;
- b) Fantasiegeschichten;
- c) Märchen;
- d) Legenden.

4. Welches Werk gehört zu Bertolt Brecht?

- a) "Die Räuber";
- b) "Faust";
- c) "Mutter Courage und ihre Kinder";
- d) "Maria Stuart".

5. Welche Funktion übernimmt das Theater bei Brecht?

- a) gesellschaftliche Kritik;
- b) religiöse Belehrung;
- c) reine Unterhaltung;
- d) ästhetische Harmonie.

## II. Begriffe erklären (5 Punkte)

*Erklären Sie drei Begriffe (je 1 – 2 Sätze).*

- 1. Episches Theater.
- 2. Verfremdungseffekt.
- 3. Dokumentartheater.
- 4. Gesellschaftskritik.
- 5. Politisches Theater.

### III. Kurze Antworten (6 Punkte)

*Beantworten Sie drei Fragen (je 2 Punkte).*

1. Welche Merkmale kennzeichnen Brechts episches Theater?
2. Welche Rolle spielt der Zuschauer im epischen Theater?
3. Welche Verbindung besteht zwischen Theater und Politik im 20. Jahrhundert?
4. Welche Funktionen erfüllt das Dokumentartheater?

### IV. Kurze Analyse (4 Punkte)

*Lesen Sie die Aussage und beantworten Sie die Frage (4 – 5 Sätze).*

„Theater kann gesellschaftliche Wirklichkeit sichtbar machen und zur kritischen Reflexion anregen.“

**Frage:** Wie wird diese Idee in Brechts Theaterkonzept und in der Tradition des Dokumentartheaters umgesetzt? Erklären Sie kurz.

## MODUL 2

### Deutschsprachige Dramatik der zweiten Hälfte des 20. und des frühen 21. Jahrhunderts: Identität, Erinnerung und theatrale Experimente

#### MODUL-KONTROLLARBEIT 1

*Kurs:* Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern

*Maximale Punktzahl:* 20 Punkte

*Arbeitszeit:* 50 – 60 Minuten

#### I. Testfragen (5 Punkte)

*Wählen Sie eine richtige Antwort.*

1. Wer ist der Autor des Dramas „Andorra“?  
a) Friedrich Dürrenmatt;

- b) Max Frisch;
- c) Bertolt Brecht;
- d) Peter Handke.

2. Das Drama „Der Besuch der alten Dame“ wurde geschrieben von:

- a) Max Frisch;
- b) Thomas Bernhard;
- c) Friedrich Dürrenmatt;
- d) Elfriede Jelinek.

3. Ein zentrales Thema bei Max Frisch ist:

- a) Identität;
- b) Mythologie;
- c) höfische Liebe;
- d) Religion.

4. Die Dramen Dürrenmatts verbinden häufig:

- a) Tragödie und Komödie;
- b) Epos und Lyrik;
- c) Märchen und Legende;
- d) Satire und Roman.

5. Die Frage nach individueller Verantwortung spielt eine wichtige Rolle bei:

- a) Frisch und Dürrenmatt;
- b) Goethe und Schiller;
- c) Lessing und Gryphius;
- d) Hauptmann und Brecht.

## II. Begriffe erklären (5 Punkte)

*Erklären Sie drei Begriffe (je 1 – 2 Sätze).*

- 1. Identitätskrise.
- 2. Parabel.
- 3. Grotteske.
- 4. Verantwortung.
- 5. Absurdität.

### III. Kurze Antworten (6 Punkte)

*Beantworten Sie drei Fragen (je 2 Punkte).*

1. Welche Rolle spielt Identität in Max Frischs Dramen?
2. Wie kritisiert Dürrenmatt die moderne Gesellschaft?
3. Welche Funktion hat die Groteske in „Der Besuch der alten Dame“?
4. Warum gilt „Andorra“ als gesellschaftskritisches Drama?

### IV. Kurze Analyse (4 Punkte)

*Lesen Sie die Aussage und beantworten Sie die Frage (4–5 Sätze).*

„Der Mensch wird oft durch die Bilder bestimmt, die andere von ihm haben.“

**Frage:** Wie wird diese Problematik in Max Frischs Drama „Andorra“ dargestellt?

## MODUL-KONTROLLARBEIT 2

**Kurs:** Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern

**Maximale Punktzahl:** 20 Punkte

**Arbeitszeit:** 50 – 60 Minuten

### I. Testfragen (5 Punkte)

*Wählen Sie eine richtige Antwort.*

1. Wer gehört zu den wichtigsten Vertretern der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramatik?
  - a) Johann Wolfgang von Goethe;
  - b) Roland Schimmelpfennig;
  - c) Andreas Gryphius;
  - d) Friedrich Schiller.
  
2. Welches Thema steht häufig im Mittelpunkt der Gegenwartsdramatik?
  - a) Rittertum;
  - b) Mythologie;
  - c) höfische Kultur;
  - d) Identität.

3. Sasha Marianna Salzmann beschäftigt sich besonders mit:

- a) Migration und Identität;
- b) mittelalterlicher Geschichte;
- c) religiösen Konflikten;
- d) Naturlyrik.

4. Was ist typisch für das postdramatische Theater?

- a) strenge Einheit von Zeit, Ort und Handlung;
- b) Versdrama;
- c) klassische Tragödienstruktur;
- d) offene Dramaturgie.

5. Wer ist Autor gesellschaftskritischer Dramen über digitale und mediale Wirklichkeiten?

- a) Falk Richter;
- b) Johann Wolfgang von Goethe;
- c) Gotthold Ephraim Lessing;
- d) Friedrich Dürrenmatt.

## **II. Begriffe erklären (5 Punkte)**

*Erklären Sie drei Begriffe (je 1 – 2 Sätze).*

- 1. Postdramatisches Theater.
- 2. Fragmentierung.
- 3. Migration.
- 4. Intermedialität.
- 5. Identitätsdiskurs.

## **III. Kurze Antworten (6 Punkte)**

*Beantworten Sie drei Fragen (je 2 Punkte).*

- 1. Welche Themen prägen die deutschsprachige Gegenwartsdramatik?
- 2. Welche Rolle spielt Identität in den Dramen von Sasha Marianna Salzmann?
- 3. Welche gesellschaftlichen Entwicklungen reflektiert Falk Richter?
- 4. Welche Merkmale kennzeichnen die Dramen Roland Schimmelpfennigs?

#### IV. Kurze Analyse (4 Punkte)

*Lesen Sie die Aussage und beantworten Sie die Frage (4 – 5 Sätze).*

„Das zeitgenössische Drama zeigt den Menschen in einer Welt permanenter Unsicherheit.“

**Frage:** Mit welchen Autoren oder Tendenzen der Gegenwartsdramatik kann man diese Aussage verbinden?

### MODUL-KONTROLLARBEIT 3

**Kurs:** Theater und Drama in den deutschsprachigen Ländern

**Maximale Punktzahl:** 20 Punkte

**Arbeitszeit:** 50 – 60 Minuten

#### I. Testfragen (5 Punkte)

*Wählen Sie eine richtige Antwort.*

1. Rimini Protokoll ist bekannt für:
  - a) klassisches Versdrama;
  - b) dokumentarische Theaterformen;
  - c) Opernlibretti;
  - d) romantische Komödien.
  
2. Das Konzept der „Experten des Alltags“ ist verbunden mit:
  - a) Rimini Protokoll;
  - b) Falk Richter;
  - c) Friedrich Dürrenmatt;
  - d) Roland Schimmelpfennig.
  
3. Das Anthropozän-Theater beschäftigt sich vor allem mit:
  - a) höfischer Kultur;
  - b) ökologischen Herausforderungen;
  - c) antiker Mythologie;
  - d) religiösen Konflikten.
  
4. Wer gilt als bedeutende Vertreterin der österreichischen Gegenwartsdramatik?
  - a) Elfriede Jelinek;
  - b) Ingeborg Bachmann;

- c) Christa Wolf;
- d) Marlene Haushofer.

5. Welches Merkmal ist typisch für Jelineks Dramen?

- a) lineare Handlung;
- b) geschlossene Form;
- c) klassischer Held;
- d) Sprachkritik.

## II. Begriffe erklären (5 Punkte)

*Erklären Sie drei Begriffe (je 1 – 2 Sätze).*

- 1. Dokumentartheater.
- 2. Anthropozän.
- 3. Performativität.
- 4. Sprachkritik.
- 5. Postdramatik.

## III. Kurze Antworten (6 Punkte)

*Beantworten Sie drei Fragen (je 2 Punkte).*

- 1. Welche Besonderheiten kennzeichnen die Projekte von Rimini Protokoll?
- 2. Welche Rolle spielt der Zuschauer im dokumentarischen Theater?
- 3. Wie thematisiert Elfriede Jelinek gesellschaftliche Machtstrukturen?
- 4. Welche Themen prägen die Dramen von Thomas Köck?

## IV. Kurze Analyse (4 Punkte)

*Lesen Sie die Aussage und beantworten Sie die Frage (4 – 5 Sätze).*

„Das Theater des 21. Jahrhunderts überschreitet die Grenzen zwischen Kunst und gesellschaftlicher Realität.“

**Frage:** Wie zeigt sich diese Entwicklung im Dokumentartheater von Rimini Protokoll oder in der österreichischen Gegenwartsdramatik von Elfriede Jelinek und Thomas Köck?

## 2.3. Empfohlene Literatur zum Kurs

### Grundlegende Lehrliteratur

1. Angelaki V. Theatre & Environment. Methuen Drama, London New York Oxford New Delhi Sydney, 2022.
2. Beutin W. Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Auflage 7. Metzler, Stuttgart, 2008.
3. Braun M., Lermen B. (Hrsg.) Schweizer Gegenwartsliteratur. Konrad-Adenauer-Stiftung, St. Augustin, 2005.
4. Bröll A. „Ist ‚alles eigentlich schon vorüber‘? Zukunftsperspektivierungen in Dramen von Thomas Köck“. *Zukünftigkeits im zeitgenössischen Drama und Theater*. Brill/Fink, 2025. S. 61–75.
5. Deutsche Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart; Beutin W., Beilein M., Ehlert K., Emmerich W. u.a. 8. Aufl. Springer Verl. Stuttgart/Weimar, 2013. 781 S.
6. Dresse M., Malzacher F. Experten des Alltags. Das Theater von Rimini Protokoll. Berlin: Alexander Verlag, 2007. 232 S.
7. Fiskova S. Geschichte der deutschen Literatur in Perioden, Entwicklungsrichtungen, Ideen und Namen: Methodisches Handbuch. ЛЬВІВ: ПАІС, 2003.
8. Fiddler A. Rewriting Reality: An Introduction to Elfriede Jelinek. Oxford: Berg, 1994.
9. Enghart A. Das Theater der Gegenwart. Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG, 2013. 128 S.
10. Gertenbach L. Von performativen Äußerungen zum Performative Turn. Performativitätstheorien zwischen Sprach- und Medienparadigma. *Berliner Journal für Soziologie*. 2020. № 30. S. 231-258. DOI: <https://doi.org/10.1007/s11609-020-00422-6>
11. Grundmann H: Deutsche Literaturgeschichte für Lehrer (= Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik, 394). Heinz, Stuttgart, 2001.
12. Janz M. Elfriede Jelinek. Stuttgart: Metzler, 1995.
13. Johns J. B., Arens K. (eds.). Elfriede Jelinek: Framed by Language. Riverside: Ariadne Press, 1994.
14. Haerkötter H. Deutsche Literaturgeschichte, 62, aktualisierte Auflage. Winkler, Darmstadt, 2002.
15. Jäggi D. Literaturgeschichte der deutschen Gegenwartsliteratur. München: Beck, 2008.
16. Kastberger K. Vom Eigensinn des Schreibens. Produktionsweisen moderner österreichischer Literatur. Sonderzahl, Wien, 2007.

17. Kohl K., Robertson R. (Hrsg.) A History of Austrian Literature 1918 – 2000. Camden House, Rochester NY, 2006.
18. Kraus R: Literatur-Vade me cum. Ein literaturkritischer Streifzug durch die österreichische Literaturlandschaft von den 1990er Jahren bis heute. Edition Roesner, Maria Enzersdorf, 2006.
19. Kriegleder W. Eine kurze Geschichte der Literatur in Österreich. Menschen – Bücher – Institutionen. Praesens, Wien, 2011.
20. Köhler R. Theater der Gegenwart: Analysen und Interpretationen. Stuttgart: Reclam, 2016.
21. Martini F. Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Lizenzausgabe KOMET-Verlag, Köln, 2003.
22. Mayer V., Koberg R. Elfriede Jelinek – Ein Porträt. Rowohlt, 2006.
23. Metzler J. B. Deutsche Literaturgeschichte: Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart : Metzler, 2008. 774 S.
24. Mizin K. Geschichte der deutschen Literatur: von den Anfängen bis zur Gegenwart (mit praktischem Teil). Вінниця : Nova knyha, 2006. 335 S. Альтернативна назва : Мізін К. І. Історія німецької літератури : від початку до сьогодні : навч. пос. для студентів-германістів. Вінниця : НОВА КНИГА, 2006. 335 с.
25. Nürnberger H. Geschichte der deutschen Literatur. 25, völlig neu bearbeitete Auflage. Bayerischer Schulbuch-Verlag, München, 2006.
26. Pezold K. (Hrsg.) Schweizer Literaturgeschichte. Die deutschsprachige Literatur im 20. Jahrhundert. Miltzke, Leipzig, 2007.
27. Reichert S. Narration und Drama im 20. Jahrhundert. Wiesbaden: Springer VS, 2015.
28. Reinacher P. Je Suisse. Zur aktuellen Lage der Schweizer Literatur. Nagel & Kimche, Zürich, 2003.
29. Riehl C. Drama und Gesellschaft: Einblicke in die deutschsprachige Theaterlandschaft. Hamburg: Hamburger Edition, 2017.
30. Ringler-Pascu E. Rimini Protokoll Performance Prometheus in Athen Rimini Protokoll's Performance Prometheus in Athens. *DramArt*. 2014. Numărul 3. P. 46-60.
31. Rimini Protokoll. URL: <https://www.rimini-protokoll.de/website/en/projects>
32. Rothmann K. Kleine Geschichte der deutschen Literatur. 17. Auflage. Reclam, Stuttgart, 2001.
33. Rusterholz P., Solbach A. (Hrsg.) Schweizer Literaturgeschichte. Stuttgart: J. B. Metzler, 2007.
34. Rötzer H. G. Geschichte der deutschen Literatur. Epochen, Autoren, Werke. 2., veränderte und erweiterte Auflage. Buchner, Bamberg, 2000.
35. Schneider M. Postmoderne Dramatik in Deutschland: Entwicklungen und Tendenzen. Berlin: De Gruyter, 2012.
36. Suter U. Literarische Innerschweiz. Albert Koechlin Stiftung AKS, Luzern, 2011.

37. Theater des Anthropozän. URL: <https://xn--theater-des-anthropozn-15b.de/>
38. Wald C: Migrant Deaths and European Revenants in Thomas Köck's *antigone. a requiem* (2019): Sophocles' Tragedy Recomposed and Decomposed. *Modern Drama*. Nr. 65.4. University of Toronto Press, Toronto, 2022.
39. Wille F. Der Weltversteh'er. Thomas Köck schreibt Dramen. *Theater heute*, 2019. URL: <https://www.der-theaterverlag.de/theatermagazin/dtm/theatermagazin-01-2019/thomas-koeck/>
40. Yuhan N. L. Berliner Intermediales „Theater des Anthropozäns“: Ökologische Herausforderungen und psychologische Dimensionen szenischer Interpretationen. *Вчені записки Таврійського національного університету імені В. І. Вернадського. Серія: Філологія. Журналістика*. 2025. Т. 36 (75), № 1. Ч. 2. С. 121–129. DOI <https://doi.org/10.32782/2710-4656/2025.1.2/20>
41. Yuhan N. Besonderheiten des Psychologismus der intermedialen performativen Erzählungen des deutschen Experimentaltheaters Rimini Protokoll. *Вчені записки Таврійського національного університету імені В. І. Вернадського. Серія: Філологія. Журналістика*. 2024. Т. 35 (74), № 6. С. 219–227. DOI: <https://doi.org/10.32782/2710-4656/2024.6/36>
42. Yuhan N. Das Problem der Zyklisierung der theatralen Diskurse von Elfriede Jelineks „Der Tod und das Mädchen I – V“ im Lichte der Theorien des (Öko)Feminismus und der Psychoanalyse. *Науковий вісник Міжнародного гуманітарного університету. Серія: Філологія*. Одеса. 2024. Вип. 67. С. 198–206. DOI: <https://doi.org/10.32782/2409-1154.2024.67.45>
43. Yuhan N. L. Performative Narratives in Contemporary German Experimental Theatre: Intermediality, Transdiscursivity, Psychologism. *Performing Arts in the Context of European Traditions: Historical Development, Cultural Aspects and Modern Trends : Scientific monograph*. Riga, Latvia : “Baltija Publishing”, 2025. P. 208–253. DOI: <https://doi.org/10.30525/978-9934-26-555-6-11>; <http://baltijapublishing.lv/omp/index.php/bp/catalog/book/587>
44. Yuhan N. Projection of Psychoanalytic Concepts and Psychodrama in Modern German Drama: the Play by N.-M. Shtokmann „The Ship Will Not Come“ in an Intertextual Context / Проекція психоаналітичних концепцій і психодрами у сучасній німецькій драматургії: п'єса Н.-М. Штокманна «Корабель не прийде» в інтертекстуальному контексті. *Modern Philology: Theory, History, Methodology : Scientific monograph. P. 1*. Riga: Baltija Publishing, 2024. P. 204–240. <https://doi.org/10.3055/978-9934-26-425-2-11>; [baltijapublishing.lv/omp/index.php/bp/catalog/view/454/12210/25518-1](http://baltijapublishing.lv/omp/index.php/bp/catalog/view/454/12210/25518-1); <http://baltijapublishing.lv/omp/index.php/bp/catalog/book/454>
45. Yuhan N. Theatrical Forms of Contemporary Existential Theatre of the Anthropocene in English-Language and German Dramaturgy (Comparative Analysis). *Вчені записки Таврійського національного університету імені В. І. Вернадського. Серія: Філологія. Журналістика*. 2025. Т. 36 (75), № 3. Ч. 2. С. 131–139. DOI: <https://doi.org/10.32782/2710-4656/2025.3.2/20>
46. Yuhan N., Borzova O. Psychology of Literary Creativity as a Subject of

- Representation in Modern Dramaturgy (Based on the Plays of Koki Mitani (Japan) and Nis-Momme Stockmann (Germany)). *Закарпатські філологічні студії*. 2023. Вип. 30. С. 298–304. DOI: <https://doi.org/10.32782/tps2663-4880/2023.30.55>
47. Zeman H. (Hrsg.) *Literaturgeschichte Österreichs. von den Anfängen im Mittelalter bis zur Gegenwart*, 2, überarbeitete und aktualisierte Auflage. Rombach, Freiburg im Breisgau, 2014.
48. Zeyringer K., Gollner H. *Eine Literaturgeschichte: Österreich seit 1650*, Studien-Verlag, Innsbruck, 2012.
49. Žmegač V. (Hrsg.) *Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart* aktual. Aufl. Berlin: Cornelsen, 199 (Marix, Wiesbaden 2004).
50. Вишницька Ю. В., Тверітінова Т. І. *Історія зарубіжної літератури межі XIX – XX століть: навч.-метод. посібник для студентів / вид. друге, випр. й доповн. К. : Київськ. ун-т ім. Б. Грінченка, 2022. 304 с.*
51. Давиденко Г. Й. *Історія зарубіжної літератури XVII – XVIII століття: навч. посібник. К.: Центр учбової літератури, 2017. 292 с.*
52. Давиденко Г. Й., Акуленко В. Л. *Історія зарубіжної літератури середніх віків та доби Відродження: навч. посібник. К. : Центр учбової літератури, 2007. 248 с.*
53. Давиденко Г. Й., Стрельчук Г. М., Гричаник Н. І., *Історія зарубіжної літератури XX століття: навч. посіб. К. : Центр учбової літератури, 2009. 488 с.*
54. Давиденко Г. Й., Чайка О. М. *Історія зарубіжної літератури XIX – початку XX століття: Навч. посібник. К. : Центр учбової літератури, 2007. 400 с.*
55. Давиденко Г. Й. *Історія західноєвропейської літератури раннього і зрілого Середньовіччя : навч. посібник. Суми : ВДТ «Університетська книга», 2006. 261 с.*
56. Давиденко Г. Й., Чайка О. М., Гричаник Н. І. Кушнерьова М. О. *Історія новітньої зарубіжної літератури: Навч. посібник. К.: Центр учбової літератури, 2008. 274 с.*
57. Заполовський М. В. *Література німецькомовних країн: курс лекцій. Чернівець. нац. ун-т ім. Ю. Федьковича. Чернівці. 2023. 148 с.*
58. *Зарубіжна література XX ст. / за ред. Ніколенко О. М., Хоменко Н. В., Конєвої Т. М. К. : Видавничий центр «Академія», 1998. 320 с.*
59. *Зарубіжні письменники. Енциклопедичний довідник. У 2 т. / За ред. Н. Михальської та Б. Щавурського. Тернопіль : Навчальна книга Богдан, 2005.*
60. *Історія зарубіжної літератури XX ст.: навч. посіб. для студ. вищ. навч. закл. / за ред. В. І. Кузьменка. К. : Академія, 2012. 431 с.*
61. *Історія зарубіжної літератури XX століття : підруч. для студ. гуманітар. ф-тів вищ. навч. закл. Харків : Вид-во НУА, 2016. 264 с.*
62. *Історія зарубіжної літератури. XX століття : конспект лекцій: для студ. ф-ту «Референт-перекладач» / Нар. укр. акад., [каф. українознав.; упоряд. І. Помазан]. Харків: Вид- во НУА, 2004. 318 с.*

63. Кротова О. І. Література німецькомовних країн : методичний посібник. Черкаси : видавець Вовчок О. Ю., 2024. 33с.
64. Кустовська І. М., Янковець О. В. Зарубіжна література: курс лекцій. Хмельницький: Видавництво НАДПСУ, 2023. 116 с.
65. Література західноєвропейського Середньовіччя / під. ред. Висоцької Н. О. Вінниця, 2003. 464 с.
66. Література німецькомовних країн : курс лекцій ; уклад. Заполовський М. В. Чернівці : Чернівецьк. нац. ун-т ім. Ю. Федьковича, 2023. 148 с.
67. Махоніна Н. Г. Нариси з історії німецької літератури (з 1900) : навч.-метод. посіб.; Донбас. держ. пед. ун-т, Горлів. ін-т інозем. мов. Харків : Федорко, 2015. 119 с. – Назва обкл. : Kurzer Abriss der Literaturgeschichte AB 1900 / N. G. Makhonina. Текст нім., частково укр.
68. Молчанець О., Юган Н. Німецькомовний театр про захист довкілля: жанри, образи, теми, стиль. *Матеріали конференцій МЦНД, (01.08.2025; Одеса, Україна), 2025. С. 175–178.*  
<https://archives.mcnd.org.ua/index.php/conference-proceeding/article/view/990>
69. Наливайко Д. С. Зарубіжна література ХІХ сторіччя. Доба романтизму: підручник. Тернопіль: Навчальна книга – Богдан, 2001. 416 с.
70. Наливайко Д. С., Шахова К. О. Зарубіжна література ХІХ ст. Доба романтизму. Тернопіль, 2008. 210 с.
71. Ніколенко О. М. Бароко. Класицизм. Просвітництво : Посібник для вчителя. Харків : Вид-во «Ранок»; Веста, 2003. 288 с.
72. Помазан І. О. Історія зарубіжної літератури ХХ століття : підруч. для студ. гуманітар. ф-тів вищ. навч. закл.; Нар. укр. акад., [каф. українознав.]. Х. : Вид-во НУА, 2016. 264 с.
73. Рубанова Г. Л. Історія світової літератури. Західноєвропейське Середньовіччя (ІІІ – ХІV ст.). Львів, 2004. 341 с.
74. Сучасна німецька література (від 1933 року й до сьогодення) / Г. Ф. Новак, Н. М. Іванюк, А. О. Кузнецова; Волинськ. нац. ун-т ім. Лесі Українки = Deutsche Gegenwartsliteratur (von 1933 bis zur Gegenwart) / Н. Nowak, N. Iwanjuk, A. Kusnezowa : навч. посіб. для студ. вищ. навч. закл. Луцьк : РВВ Волин. нац. ун-ту ім. Лесі Українки, 2010. 195 с. Нім. мовою.
75. Усі зарубіжні письменники / Упоряд. О. Д. Міхільов та ін. Донецьк : СПД ФО Сердюк В. І., 2005. 384 с.
76. Шалагінов Б. Зарубіжна література від античності до початку ХІХ ст. К. : Вид. дім «Києво-Могилянська академія», 2007. 368 с.
77. Шалагінов Б. Б. «Фауст» Й.-В. Гете : Містерія. Міф. Утопія : До проблеми духовної сутності людини в німецькій літературі на рубежі 18 – 19 ст. : Монографія. К. : Вежа, 2002. 280 с.
78. Шалагінов Б. Б. Шлях Гете : Філософія, естетика, творчість. Харків : Ранок, 2003. 287 с.
79. Шаповалова М. С., Рубанова Г. Л., Моторний В. А. Історія зарубіжної літератури : Середні віки та Відродження ; за ред. Я. І. Кравця. К. : Знання,

2011. 312с.

80. Шахова К. О. П'ять німецьких лауреатів Нобелівської премії з літератури: Г. Гауптман, Т. Манн, Г. Гессе, Г. Белль, Г. Грасс: Посібник. К.: Юніверс, 2001. 203 с.

81. Яременко Н. В., Коломієць Н. Є. Історія зарубіжної літератури: Середньовіччя – XVIII століття : навчальний посібник. Кривий Ріг, 2023. 335 с.

## Zusätzliche Lehliteratur

1. Acker R., Burkhard M. Blick auf die Schweiz. Zur Frage der Eigenständigkeit der Schweizer Literatur seit 1970. Rodopi, Amsterdam, 1987.
2. Affenzeller M. Thomas Köck, der apokalyptische Schreiber. *Der Standard*, 2020. URL: [https://www.derstandard.at/story/2000119869350/der-apokalyptische-schreiber-thomas-koeck?utm\\_source=chatgpt.com](https://www.derstandard.at/story/2000119869350/der-apokalyptische-schreiber-thomas-koeck?utm_source=chatgpt.com)
3. Arnold H. L. (Hrsg.) Literatur in der Schweiz. Text & Kritik Sonderband, IX/98, München, 1998.
4. Barner W., de Boor H., Newald R. Geschichte der deutschen Literatur von 1945 bis zur Gegenwart. Edition: 2. aktualisierte und erw. Aufl. München: C. H. Beck, 2006. 1295 S.
5. Birgfeld J. Black Tie. Ein Monodrama, oder: Deliterarisierung des Theaters? *Rimini Protokoll Close-Up: Lektüren. Herausgegeben von J. Birgfeld, U. Garde und M. Mumford*. 1. Auflage. Wehrhahn Verlag Hannover, 2015. S. 36-56.
6. Brenner P. J. Neue deutsche Literaturgeschichte. Tübingen, 2004.
7. Deiters F.-J. „Vielleicht ‚Ins Licht rücken‘? Oder ‚Türen öffnen‘“. Rimini Protokolls Theater des Alltags. Neues Welttheater? *Philologische Studien und Quellen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, 2022. C. 21-54. DOI: <https://doi.org/10.37307/b.978-3-503-20999-6.02>
8. Dreyse M. Spezialisten in eigener Sache. *Forum Modernes Theater, Bd. 2004. № 19/1. S. 27-42.*
9. Fischer E. (Hrsg.) Hauptwerke der österreichischen Literatur. Einzeldarstellungen und Interpretationen. Kindler, München, 1997.
10. Fricke G: Geschichte der deutschen Literatur. 20. Auflage. Schöningh, Paderborn, 1988. Gigl C: Deutsche Literaturgeschichte: Abitur-Wissen. Stark, Freising, 1999.
11. Geschichte der Literatur in Österreich von den Anfängen bis zur Gegenwart, hrsg. von Zeman H., Akademische Druck- und Verlagsanstalt, Graz, 1994.
12. Janke P. Werkverzeichnis Elfriede Jelinek. Wien: Edition Praesens, 2004.
13. Janke P. (Hg.). Elfriede Jelinek: Werk und Rezeption. Wien: Praesens Verlag, 2014.
14. Janke P. (Hg.). Die Nestbeschmutzerin: Jelinek & Österreich. Wien: Jung und Jung, 2002.

15. Jugan N. Genretransformationen im deutschen postmodernen Drama. Література як семіотичний ресурс культури. *Всеукраїнська наукова конференція (XX Філологічні читання пам'яті Н. С. Шрейдер): Матеріали / Упорядник Т. Є. Пічугіна*. Дніпро : Тріменс ЛТД, 2023. С. 93-97.
16. Matt B. von (Hrsg.) Antworten. Die Literatur der deutschsprachigen Schweiz in den achtziger Jahren. NZZ-Verlag, Zürich 1991.
17. Molchanets D., Yuhan N. Phantasmagoria and irreality in the poetic of Roland Schimmelpfennig's dramas "Eternal Maria" and "Arabian night". Діалог культур у Європейському освітньому просторі [Електронний ресурс] : Матеріали X Міжнародної конференції, м. Київ, 09 травня 2025 р. Київський національний університет технологій та дизайну / упор. С. Є. Дворянчикова. К. : КНУТД, 2025. С. 460-465. <https://dk.knutd.edu.ua/arxiv/>, <https://en.dk.knutd.edu.ua/archive/>
18. Molchanets O., Yuhan N. Authorial presence in the plays of Roland Schimmelpfennig: features of expressions. Діалог культур у Європейському освітньому просторі [Електронний ресурс] : Матеріали X Міжнародної конференції, м. Київ, 09 травня 2025 р. Київський національний університет технологій та дизайну / упор. С. Є. Дворянчикова. К. : КНУТД, 2025. С. 465-470. <https://dk.knutd.edu.ua/arxiv/>, <https://en.dk.knutd.edu.ua/archive/>
19. Neumann F. Geschichte der altdeutschen Literatur 800 – 1600. Berlin, 1966.
20. Rimini Protokoll Close-Up: Lektüren. Herausgegeben von J. Birgfeld, U. Garde und M. Mumford. 1. Auflage. Wehrhahn Verlag Hannover, 2015. 323 S.
21. Thebe J. „Theater hat dort gewonnen, wo es keine Lösung mehr weiß“. Thomas Köck über das politische Schreiben für das Theater. URL: [https://www.schauinsblau.de/theater-hat-dort-gewonnen-wo-es-keine-loesung-mehr-weiss-schriftliches-gespraech-mit-thomas-koeck-zum-politischen-schreiben-fuer-das-theater/?utm\\_source=chatgpt.com](https://www.schauinsblau.de/theater-hat-dort-gewonnen-wo-es-keine-loesung-mehr-weiss-schriftliches-gespraech-mit-thomas-koeck-zum-politischen-schreiben-fuer-das-theater/?utm_source=chatgpt.com)
22. Ullmann K. Thomas Köcks neues Stück von ihm selbst und Elsa-Sophie Jach uraufgeführt am Hamburger Thalia Theater. Rezension auf nachtkritik.de vom 8. November 2018.
23. Yuhan N. About the genre specificity of the plays „Guests“ („Gäste“) by Oliver Bukowski and „The Ugly One“ („Der Hässliche“) by Marius von Mayenburg: from the Author's Definition to the Reception of Critics and Viewers. *The 7th International Scientific and Practical Conference «Current Issues and Prospects for The Development of Scientific Research» (April 19 – 20, 2023; Orléans, France)*. Epi, 2023. P. 292-310.
24. Yuhan N. Analyzing the Psychology of Terrorism and School Shootings in Contemporary German-Language Drama. *Література, психологія, педагогіка у ракурсах взаємодії: матеріали Міжнародної науково-практичної конференції (Дніпро, 9 листопада 2023 р.)*. Дніпро: ГІМ ДВНЗ «ДДПУ», 2023. С. 315-320.
25. Yuhan N. At the Crossing of Cultural and Literary Traditions: Intertextuality and Intermediality of Roland Schimmelpfennig's Play „A Woman from the Past“. *The 6th International Scientific and Practical Conference «Scientific Progress:*

*Innovations, Achievements and Prospects» (March 6 – 8, 2023) MDPC Publishing, Munich, Germany, 2023. P. 280-286.*

26. Yuhan N. At the Intersection of the Genres of Metadrama and Remake: Transformation of Classic Stories in Plays by Thea Dorn (Germany) and Koki Mitani (Japan). *The 8th International Scientific and Practical Conference «Global and Regional Aspects of Sustainable Development» (March 26 – 28, 2023; Copenhagen, Denmark)*. Berlitz Forlag, 2023. No. 148 (2023). P. 274-282.

27. Yuhan N. Chronotopisches metaphorisches Modell der Wirklichkeit in Roland Schimmelpfennigs „orientalischen Märchen“ wie „Die arabische Nacht“ und „Der goldene Drache“. *Діалог культур у Європейському освітньому просторі [Електронний ресурс] : Матеріали VIII Міжнародної конференції, м. Київ, 10 травня 2023 р. Київський національний університет технологій та дизайну / упор. С. Є. Дворянчикова. К. : КНУТД, 2023. С. 393-398.*

28. Yuhan N. Das Leben als Wahl: Die existenzielle Bedeutung des Suizids in der Darstellung zeitgenössischer deutschsprachiger Dramatiker. *Мова та література в мультикультурному дискурсі: збірник матеріалів Міжнародної науково-практичної конференції (пам'яті професора Олександра Галича) / за заг. ред. В. Дмитренко, О. Крижановської, Н. Хайруліної. Полтава: ДЗ «Луганський національний університет імені Тараса Шевченка», 2024. S. 240–242. <https://dspace.luguniv.edu.ua/xmlui/>*

29. Yuhan N. Dialog der Kulturen in R. Schimmelpfennigs Theaterstück „Der goldene Drache“: Eine moderne Interpretation von Äsops berühmter Fabel von der Ameise und der Zikade. *Діалог культур у Європейському освітньому просторі: Матеріали IX Міжнародної конференції, 10 травня 2024 р., Київ / С. Є. Дворянчикова (упор.)*. К. : Київський національний університет технологій та дизайну, 2024. С. 397–400. <https://drive.google.com/file/d/1MoIZd-StwJN9Zd0En1Rz7Km8mj6fXxta/view>

30. Yuhan N. Funktionen fiktiver Personen in biografischen Dichterstücken (im Schaffen von Albert Ostermaier (Deutschland) und Anna Bahrjana (Ukraine)). *Література в мультикультурному дискурсі: збірник матеріалів Всеукраїнської наукової конференції / за заг. ред. О. Крижановської*. Полтава: ДЗ «Луганський національний університет імені Тараса Шевченка», 2023. С. 244-248.

31. Yuhan N. Ecocide as an existential crisis of humanity in contemporary German-speaking and Ukrainian drama. *Лінгводидактичні та філологічні студії в умовах викликів сьогодення (до Дня Соборності України) : збірник матеріалів Міжрегіонального науково-методичного online-семінару викладачів та здобувачів вищої освіти, 22 січня 2025 р. / За заг. ред. К. Я. Климової*. Житомир : Поліський національний університет, 2025. 96-104. <http://ir.polissiauniver.edu.ua/handle/123456789/16669>

32. Yuhan N. Ewigkeit im Panzer: die Unsterbliche Existenz der Schildkröte George und die Sprachlichen Labyrinth von Bonn Park. *Мова та література в мультикультурному дискурсі: збірник матеріалів II Міжнародної науково-*

практичної конференції (до 80-річчя Василя Голобородька) / за заг. ред. В. Дмитренко, О. Крижановської, Н. Юган. Полтава: ДЗ «Луганський національний університет імені Тараса Шевченка», 2025. С. 91-96.

33. Yuhan N. Existential Problems of Human Existence in Contemporary German-Language Dramaturgy. *Development Vectors of Philological Sciences in the Modern Context: International scientific conference (April 3 – 4, 2024, Wloclawek, Republic of Poland)*. Riga (Latvia): Baltija Publishing, 2024. P. 48–51. <https://baltijapublishing.lv/omp/index.php/bp/catalog/book/458>;

<http://baltijapublishing.lv/omp/index.php/bp/catalog/view/458/12338/25795-1>

34. Yuhan N. Horrorgenre in Maria Granatsteins Deutschem Gegenwartsdrama “Winter” (Intertextueller und Intermedialer Kontext). *Дискурс професійної і творчої комунікації: лінгвокультурний, когнітивний, перекладацький та методичний аспекти : зб. матеріалів VIII Міжнар. наук.-практ. конф., 18–19 трав. 2023 р. К. : КПІ ім. Ігоря Сікорського, Вид-во «Політехніка», 2023. С. 88-91.*

35. Yuhan N. Psychology of Plays about Extreme Life Situations in German-Language Experimental Theatre. *International Scientific Conference Modern Science: Global Trends, Technologies and Innovations : Conference Proceedings, October 20 – 21, 2023*. Riga, Latvia : Baltija Publishing, 2023. P. 98-101.

36. Yuhan N. Weibliche archetypische Rollen als universelle symbolische Verhaltensweisen und Projektionen des Unbewussten in Thea Dorns Stück „MarLeni“. *Філологічні та педагогічні науки: сучасні виміри і виклики: збірник матеріалів Всеукраїнської студентської інтернет-конференції / за заг. ред. Л. В. Шаповалової*. Полтава: ДЗ «Луганський національний університет імені Тараса Шевченка», 2024. С. 69-72.

37. Бакало Л. У вічному пошуку істини. Загальна характеристика змісту трагедії «Фауст». Історія життєвих шукань Фауста. *Зарубіжна література*. 2009. № 40. С. 13–16.

38. Бич В. Історія життєвих шукань Фауста. *Зарубіжна література*. 2004. № 46. С. 4–6.

39. Бутнікова О. Випробування коханням : Фауст і Маргарита (за І.-В. Гете «Фауст»). *Зарубіжна література*. 2004. № 15. С. 11–13.

40. Карнаух О. «Боротьба добра та зла – рушійна сила розвитку світу» : («Фауст» Гете). *Зарубіжна література*. 2004. № 3. С. 11–13.

41. Колесник О. Опозиція Фауст – Мефістофель, діалектичне вирішення проблеми добра і зла. Трагічний конфлікт Фауст – Маргарита. *Світова література*. 2013. № 20. С. 24–27.

42. Кустовська І., Регульська Ю. Реальні історичні особистості як прототипи Фауста Й. В. Гете. *Збірник тез доповідей II Міжнародної науково-практичної конференції «Актуальні проблеми сучасної філології, перекладознавства та лінгвістичного забезпечення сектору безпеки й оборони» для науковців, дослідників, викладачів і здобувачів вищої освіти (Хмельницький, 22 грудня 2023 року)*. Хмельницький: Видавництво НАДПСУ,

2023. С. 94-97.

43. Лисиця Н. Й. В. Гете. Боротьба добра і зла як рушійна сила розвитку, змін, динаміки буття. *Світова література*. 2013. № 20. С. 28–30.
44. Мізін К. І. Історія німецької літератури : від початків до сьогодення (коротко із практичною частиною) : Навчальний посібник для студентів-германістів (нім.). Вінниця : НОВА КНИГА, 2006. 336 с.
45. Ніколенко О. М. Зарубіжна література ХІХ ст. Київ : Видавничий центр «Академія», 1999. 360 с.
46. Соколова І. «... З небес крізь землю в пекло». Значення ідейного конфлікту в трагедії Й. В. Гете «Фауст». *Зарубіжна література*. 2004. № 46. С. 2–3.
47. Шайкевич Б. О. Щоб не плазувати перед слимаком. Матеріали до вивчення драми Ф. Шіллера «Розбійники». *Всесвітня література та культура*. 2004. № 7. С. 39–40.
48. Шалагінов Б. Б. Зарубіжна література: Від античності до початку ХІХ ст.: іст.-естет. нарис. К: Вид. дім «КМ Академія», 2004. 360 с.
49. Шалагінов Б. Б. Трагедія Гете «Фауст». *Зарубіжна література в навчальних закладах*. 2004. № 12. С. 2–5.
50. Ясько А. Людина – творець своєї долі : Життєві шукання Фауста. *Зарубіжна література*. 2005. № 37. С. 4–6.

## **Lehrbücher, Studienhilfen und wissenschaftliche Arbeiten zur Literaturtheorie**

1. Albay M., Serbes M. Intertextuality in the Literature. *International Journal of Social Sciences and Educational Studies*. 2017. Vol. 3(4), pp. 208-214.
2. Breuer U. Intermedialität im Theater: Theorie und Praxis der modernen Bühnendramaturgie. Bielefeld: transcript, 2019.
3. Brook P. The Empty Space. London: Penguin, 1990.
4. Carlson M. Theories of the Theatre: A Historical and Critical Survey from the Greeks to the Present. Ithaca: Cornell University Press, 1993.
5. Fischer-Lichte E. Ästhetik des Performativen. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2004.
6. Hauser T. Ästhetische Konzepte und literarische Praxis: Von Klassik bis Postdrama. Tübingen: Francke, 2013.
7. Lehmann H.-T. Postdramatisches Theater. 7. Nachauflage Verlag der Autoren, 2023. 512 S.
8. Lehmann H.-T. Tragödie und Dramatisches Theater. Alexander Verlag, Berlin 2013.
9. Pavis P. Analyzing Performance: Theatre, Dance, and Film. Ann Arbor: University of Michigan Press, 2003.

10. Szondi P. *Theorie des modernen Dramas (1880 – 1950)*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2021.
11. Thies W. *Einführung in die Literaturwissenschaft: Methoden und Theorien*. Berlin: Walter de Gruyter, 2014.
12. Yuhan N. *Between Documentary (Verbatim) and Experimental Theater: Poetic Features of the Genre of Modern Biographical Drama (Based on Comparative Analysis)*. *The 1st International Scientific and Practical Conference „Modern Knowledge: Research and Discoveries” (May, 19 – 20, 2023; Vancouver, Canada)*. A. T. International, 2023. P. 179-197.
13. Wirth B. *Literaturkritik im Kontext der Moderne und Postmoderne*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 2010.
14. Вступ до літературознавства: Хрестоматія / Упоряд. Н. Бернадська. Київ: Либідь, 1995. 256 с.
15. Галич О., Назарець В., Васильєв Є. *Теорія літератури*. 2016. 326 с.
16. Генік-Березовська З. *Грані культур. Бароко. Романтизм. Модернізм*. Київ: Гелікон, 2000. 368 с.
17. Грицак Я. *Театр і культура: історія та методи аналізу*. Львів: Видавництво УКУ, 2018.
18. Ковбасенко Ю. *Література постмодернізму: по той бік різних боків. Зарубіжна література в навчальних закладах*. 2002. № 5. С. 2–12.
19. Кустовська І. М. *Теорія вітчизняного та світового літературознавства: курс лекцій*. Електр. навч. видання. Хмельницький: Видавництво НАДПСУ, 2023. 158 с.
20. Кустовська І. М., Янковець О. В. *Вивчення сучасного світового літературного процесу в контексті національної самобутності. Наука і техніка сьогодні. Серія: Педагогіка*. 2022. № 11 (11). С. 150 – 159.
21. *Лексикон загального та порівняльного літературознавства* ; за ред. А. Волкова. Чернівці : Золоті литаври, 2001. 636 с.
22. *Літературознавча енциклопедія: у двох томах*. Авт.-уклад. Ю. Ковалів. Київ: ВЦ «Академія», 2007. 608 с.; 624 с.
23. *Літературознавчий словник-довідник* / Р. Т. Гром'як, Ю. І. Ковалів та ін. Київ: ВЦ. «Академія», 1997. 752 с.
24. Лупак Н. *Теорія драматургії: класика і постдраматизм*. Львів: ЛНУ, 2017.
25. Моклиця М. *Основи літературознавства: посібник для студентів*. Тернопіль: Підручники і посібники, 2002. 192 с.
26. Павличко С. *Теорія літератури*. К. : Вид-во Соломії Павличко «Основи», 2002. 679 с.
27. Ткаченко А. *Мистецтво слова. Вступ до літературознавства*. К. : Київський університет, 2003. 448 с.

## Elektronische Ressourcen. Internetquellen

1. <https://e-bookua.org.ua/>
2. JavaLibre. URL:  
[https://ye.ua/syspilstvo/48190\\_Onlayn\\_biblioteki\\_de\\_mozhna\\_bezkoshtovno\\_zavan\\_tazhiti\\_abo\\_pochitati\\_knigi\\_ukrayinskoyi.html](https://ye.ua/syspilstvo/48190_Onlayn_biblioteki_de_mozhna_bezkoshtovno_zavan_tazhiti_abo_pochitati_knigi_ukrayinskoyi.html)
2. <http://blog.zeit.de/schueler/literatur/>
3. <http://gutenberg.spiegel.de/>
4. <http://literaturkritik.de/>
5. <http://www.li-go.de/definitionsansicht/ligostart.html>
6. [http://www.literaturwelt.com/autoren/autoren\\_a.html](http://www.literaturwelt.com/autoren/autoren_a.html)
7. <http://www.prostory.net.ua/>
8. Deutsche Literatur, Autoren und literarische Epochen. URL:  
<http://www.xlibris.de/>
9. Literaturhandbuch. URL: <https://literaturhandbuch.de>
10. Deutsche Literaturgeschichte & Literaturepochen. Homepage für Deutsche Literaturgeschichte, Methodentraining, Arbeitstechniken und um das Lernen zu lernen. URL: <https://www.pohlw.de/literatur/epochen/deutsche-literaturgeschichte>
11. Swiss Literature. URL: [literature.all-about-switzerland.info](http://literature.all-about-switzerland.info)
12. Бібліотека світової літератури. URL: <https://www.ukrlib.com.ua/>
13. Відкрита книга. URL:  
<https://sites.google.com/site/openbookclassic/svitova-literatura>
14. Всеосвіта. URL: <https://vseosvita.ua/library/internet-resursi-pro-hudoznu-literaturu-542670.html>
15. Гете інститут. URL: <https://www.goethe.de/ins/ua/uk/kul/lit.html>
16. Класика німецької літератури. URL: <https://www.projekt-gutenberg.org>
17. Німецькомовні класичні тексти у відкритому доступі. URL:  
<https://www.gutenberg.org/browse/languages/de>
18. Онлайн-бібліотеки, де можна безкоштовно завантажити або почитати книги українською. URL:  
[https://ye.ua/syspilstvo/48190\\_Onlayn\\_biblioteki\\_de\\_mozhna\\_bezkoshtovno\\_zavantazhiti\\_abo\\_pochitati\\_knigi\\_ukrayinskoyi.html](https://ye.ua/syspilstvo/48190_Onlayn_biblioteki_de_mozhna_bezkoshtovno_zavantazhiti_abo_pochitati_knigi_ukrayinskoyi.html)
19. Портал про швейцарську літературу. URL:  
<https://www.litteraturesuisse.ch/literaturlandschaft/viceversa>
20. Цифрові колекції німецьких бібліотек. URL:  
<https://www.landesbibliotheksystem.de>
21. Цифрові ресурси Інституту Гете. URL:  
<https://www.goethe.de/de/spr/ueb/dig.html>
22. Чтиво. URL: <https://chtyvo.org.ua/>

Lehr- und Methodenpublikation

**N. L. YUHAN**

**THEATER UND DRAMA  
IN DEN DEUTSCHSPRACHIGEN LÄNDERN**

**Methodische Empfehlungen  
für Masterstudierende der Fachrichtung  
B 11 Philologie (nach Spezialisierungen)  
des bildungs- und berufsorientierten Studienprogramms  
„Sprache und Literatur (Deutsch)“**

**in Vollzeitform**

***Deutsch***

© Yuhan N. L., 2026  
© SE „Luhansker Nationale  
Taras-Schewtschenko-Universität“